

PROSPECT

4
/ 2024

Stadttheater Wr. Neustadt in neuem Glanz

Alles zur Wiedereröffnung nach einer
mehrjährigen Renovierungspause S. 10

Das war die MEET 24: Ein Rückblick auf
den Branchentreffpunkt des Jahres S. 6





Die Zukunft der professionellen drahtlosen
Audioübertragung liegt...

hier.



Spectera

Das weltweit erste **bidirektionale Breitband-Ecosystem**
1 Rack-Höheneinheit = **bis zu 64 Audiolinks**

Mehr hier: sennheiser.com/spectera

SENNHEISER

Seite
06Seite
18

Was für ein Jahresabschluss!

Mit der MEET 2024 im November hat die Bühnen- und Eventtechnik noch einmal zusammengefunden und weniger Revue passieren lassen, als gemeinsam optimistisch in die kommende Zeit geblickt. Das ist sehr erfrischend in einer Zeit, die nicht nur rosig ist. Die Stimmung ist gut! Das ist der allgemeine Tenor beim Branchentreff gewesen. Auch die Projekte, die Sanierungen, die Neugestaltungen und die Inszenierungen zeigen, dass wir uns auf 2025 freuen können. Bis dahin aber erst mal einen guten Jahreswechsel und vor allem ein wenig Erholung rund um die Feiertage!

Wir lesen uns im neuen Jahr!

Elena Starmühler
PROSPECT Redaktion

Seite
10

Inhalt

04 News

06 MEET 2024 Fachmesse Bühnen- und Eventtechnik in Wien **FOKUSSTORY**

10 **Alles neu** Das Stadttheater Wr. Neustadt wurde wiedereröffnet

14 **Salzburger Landestheater** Akustik und Modernisierung

18 **Digitaler Zwilling** Bringt er die Akustik-Revolution?

20 **Zum Träumen anregen** Das Opernhaus NEST startet den Spielbetrieb

22 **Wandel in allen Bereichen** Ausbildung Transformationsmanagement

23 **Die Nachhaltigkeitskolumne** Viele positive Ansätze

24 **Grüne Akzente** Über die Initiative „MQ goes Green“

26 **Wiener Stadthalle** Die neue Beschallungsanlage

28 **70 Jahre** Wiener Volkstheater in den Bezirken

30 **Prolight + Sound** Die Jubiläumsausgabe 2025

31 **Rechtlich betrachtet** Die Hausordnung

32 **OETHG Akademie** Schwerpunkt 2025: Beleuchtungstechnik

33 **Top-Lehrbetrieb Wien** Das Volkstheater als Vorreiter

34 **Gute Events als Handwerksberuf** Die Ausbildung an der NDU

36 **ISE 2025** Ein Pflichttermin für die Event-Community

38 **Produktnews**

42 **OETHG News**

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: OETHG Österreichische Theatertechnische Gesellschaft **Blattlinie:** Unabhängiges Kommunikationsforum für die österreichische Bühnen-, Theater-, Event- und Veranstaltungsbranche **Konzept, Produktion & grafische Gestaltung:** FORA Strategy and Communications GmbH, Schellinggasse 1, 1010 Wien, +43 1 96 13 888, office@fora-concept.com, www.fora-concept.com

Redaktion: Maria-Christina Schinko (schinko.xyz)

Coverfoto: Alex Schwarz Photography

Anzeigen: Christian Schmid, +43 699 170 54 170, christian@prospect-news.at, Fritz Schmied, +43 699 104 15 638, fritz@prospect-news.at **Web:** www.prospect-news.at, www.prospect.at, www.oethg.at **Druck:** Gerin Druck GmbH



Qualitätsstandards für die Veranstaltungswirtschaft: Die IGWW setzt Maßstäbe

DACH-REGION Die Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft (IGWW), getragen von Verbänden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, entwickelt Qualitätsstandards (SQ), die das erforderliche Niveau von Dienstleistungen in der Branche definieren. Diese Standards berücksichtigen aktuelle Rechtslagen und setzen verbindliche Vorgaben für Arbeitsverfahren, Kompetenzen sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz.

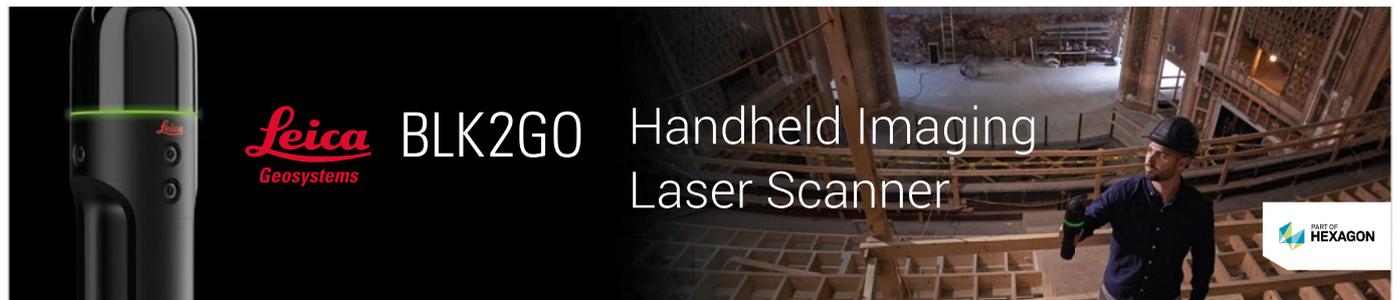
Erarbeitet werden die SQs von Fachgruppen aus anerkannten Expert:innen, unterstützt durch Institutionen wie die DGUV, Sicherheitsfachkräfte und Medienhäuser. Ein zweimonatiges Kommentierungsverfahren stellt Transparenz und Praxisnähe sicher, bevor der Vorstand der IGWW die Veröffentlichung genehmigt.

Die Standards werden alle drei Jahre überprüft, um Aktualität und Relevanz zu gewährleisten. Änderungen wie redaktionelle Anpassungen sind auch außerhalb dieses Turnus möglich. Die IGWW schafft so verlässliche Orientierung und setzt Benchmarks für die Veranstaltungswirtschaft.



igww.org/standards-der-qualitaet

Anzeige



Nachhaltigkeit am Landestheater Linz: Wiederauffüllbare Flaschen im Einsatz

INITIATIVE Das Landestheater Linz setzt ein Zeichen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit: Ab sofort werden in den Garderoben wiederauffüllbare Flaschen für Shampoo und Duschgel verwendet. Die Produkte stammen von der Wiener Firma Haslinger, die umweltfreundliche Waschmittel liefert. Mit dieser Maßnahme reduziert das Theater Plastikmüll und fördert ressourcenschonende Alternativen. Ein Schritt, der zeigt, wie auch Kulturbetriebe Verantwortung für die Umwelt übernehmen können – und der hoffentlich Nachahmer findet.



LEaT con 24: Erfolgreicher Wachstumskurs und Highlight für die Branche

HAMBURG Nicht nur in Wien hat sich die Veranstaltungstechnikbranche getroffen. Ende Oktober fand in Hamburg die LEaT con 24 statt und verzeichnete einen großen Erfolg: Mit über 6.500 Teilnehmenden, über 220 Ausstellern und über 300 Brands war die diesjährige Veranstaltung die bisher größte ihrer Art. Sie bot den Fachbesucher:innen nicht nur eine ideale Plattform für Austausch, Weiterbildung und Networking, sondern hat sich auch konsequent weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der Branche gerecht zu werden. In diesem Jahr wurde der Fokus verstärkt auf interaktive Angebote gelegt: In der HDR Experience Zone konnten die Teilnehmenden die Effekte von HDR/WCG an konkreten Workflows live erleben, während die vergrößerte Trainingsarea mit praxisnahen Pult-Schulungen auf großes Interesse stieß.

Save the Date: Die LEaT con 25 findet vom 14. bis 16. Oktober 2025 in den A-Hallen der Messe Hamburg statt. „2025 wird die LEaT con nochmals wachsen und mit einem erweiterten Programm sowie neuen Schwerpunkten noch mehr Potenzial für die Branche bieten. Besonders die Synergien zwischen ProAV und Eventtechnik werden wir stärker in den Fokus rücken“, betont Duc Nguyen, Director LEaT.

leatcon.com

Über 220 Gäste haben an diesem Tag gemeinsam mit dem Unternehmen gefeiert.



Waagner-Biro feiert Jubiläum

THEATER AN DER WIEN Zum 170-jährigen Bestehen lud Waagner-Biro am Jubiläumstag Mitarbeiter:innen und Kund:innen zu einem besonderen Programm ein. Der Tag begann um 11:30 Uhr mit einem Interview der Geschäftsführung auf der Bühne, das spannende Einblicke in die Unternehmensgeschichte und Zukunftspläne bot. Im Anschluss begeisterte eine eindrucksvolle Bühnenshow das Publikum. Ein besonderes Highlight war die exklusive Führung durch die Ober- und Untermaschinerie, die seltene Einblicke in die technische Kernkompetenz des Unternehmens ermöglichte. Ab 18:30 Uhr öffnete Waagner-Biro die Türen des Theater an der Wien auch für die Kund:innen und feierte ein rauschendes Fest.

**FUNK-BÜHNENWAGEN
MIT GROSSEM DRIVE,
ob im Theater, Opernhaus, TV-Studio
oder auf Tournee.**

MECANUM drive

Leistungsstarker Elektroantrieb
Sichere Funkfernsteuerung
Zuverlässige Lokalisierung
Omnidirektionaler Antrieb
Smarte Teach-In Funktion
Genauere Lasernavigation
Präzise Choreographien
Enorme Schubkraft
uvm.



by

**GROSS
FUNK
GMBH**

www.buehnenwagen.de

Anzeige

MEET 2024: Fachmesse für Bühnen- und Eventtechnik begeistert in Wien



Am 6. und 7. November 2024 öffnete die MEET, Österreichs führende Fachmesse für Bühnen- und Eventtechnik, erneut die Türen im Herzen Wiens. Rund 1.500 Besucher:innen und knapp 100 Aussteller aus aller Welt kamen zusammen, um innovative Technologien, neue Produkte und aktuelle Branchentrends zu erleben. Die Veranstaltung überzeugte nicht nur mit einem vielseitigen Ausstellerfeld, sondern auch mit einer einzigartigen Atmosphäre: Optimismus und Vorfreude auf 2025 waren in den Messehallen spürbar.

TEXT Elena Starmühler

E röffnung durch Intendant Daniel Serafin

Gemeinsam mit OETHG-Präsidenten Othmar Stoss eröffnete Daniel Serafin die MEET 2024. In seiner Eröffnungsrede betonte er die Bedeutung der Zusammenarbeit und des technologischen Fortschritts für die Branche, die auf der MEET in beeindruckender Weise sichtbar werde. Beide Redner wiesen darauf hin: ohne Technik keine Kunst.

Branchen-Treffpunkt mit Zukunft

Die MEET gilt seit Jahren als unverzichtbarer Treffpunkt für die Bühnen- und Eventtechnikbranche. „Hier sieht man sich immer wieder - und genau das macht diese Messe so besonders“, äußerte sich ein



OETHG-Präsident Othmar Stoss (links) und der Intendant der Oper im Steinbruch Daniel Serafin eröffneten gemeinsam die MEET.

Teilnehmer. Viele Unternehmen schätzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Projekte auszutauschen und Kooperationen für 2025 - und darüber hinaus - anzubahnen.

Martin Kollin, Geschäftsführer der OETHG: „Die Besucher:innen und Aussteller auf der MEET 2024 haben uns in jeder Hinsicht positiv überrascht und damit wird unserem Team ein hervorragender Spirit für die MEET 2026 vorgegeben.“

Auch die Verantwortliche der Messe Sonja Blackwell unterstrich den Erfolg der Veranstaltung: „Die reibungslose Organisation der MEET 2024 ist das Ergebnis einer engagierten Zusammenarbeit und innovativen Planung. Unser Ziel war es, ein inspirierendes Umfeld zu schaffen, in dem Ideen fließen und Netzwerke wachsen können. Wir freuen uns bereits darauf, Teilnehmer:innen und Aussteller in einem professionellen Rahmen bei der MEET 2026 willkommen zu heißen, der den Austausch und die Kreativität fördert.“ →

„Die Besucher:innen und Aussteller auf der MEET 2024 haben uns in jeder Hinsicht positiv überrascht und damit wird unserem Team ein hervorragender Spirit für die MEET 2026 vorgegeben.“



Martin Kollin,
Geschäftsführer
der OETHG



„Die reibungslose Organisation der MEET 2024 ist das Ergebnis einer engagierten Zusammenarbeit und innovativen Planung.“

Sonja Blackwell, Verantwortliche der Messe

Anzeige

www.younion.at



younion

Die Daseinsgewerkschaft

Wenn alle Stricke reißen
- Wir helfen!



Der Branchentreffpunkt: Die MEET ist zentraler Ort für Austausch, Wiedersehen und gemeinsame Pläne.



Kurz nach der Eröffnung der MEET startete der erste Rundgang zu den internationalen Ausstellern.

→ Fachvorträge, die begeistern

Ein Highlight der Messe war das umfassende Vortragsprogramm, das den Besucher:innen tiefe Einblicke in die aktuellen Herausforderungen und Chancen der Eventbranche bot. Insgesamt standen 24 Vorträge auf dem Programm. Hinzu kam der Round Table, der für Treffen der Fachgruppen der OETHG oder der internationalen OISTAT zur Verfügung stand – und ganztägig genutzt wurde. Besonders spannend war dabei, dass die Bühnen- und Eventtechnik weiterhin in einer absoluten Innovationsphase steckt. Außenstehende Treiber wie Nachhaltigkeit oder Energiekrisen scheinen nur noch mehr dazu zu führen, dass die Produkte, Ideen und Projekte der Vortragenden, Forschenden oder Unternehmen an Kraft gewinnen. Larry Busch, bei der OETHG für das Programm verantwortlich: „Die MEET 2024 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Austausch innerhalb der Branche ist. Mit drei Locations und einem vielfältigen Programm hat die Veranstaltung begeistert. Besonders die spannenden Fachvorträge zu Themen wie Nachhaltigkeit in der darstellenden Kunst, digitale Transformation am Theater und berufliche Weiterbildung waren herausragend. Sie überzeugten nicht nur durch die Expertise der Vortragenden, sondern auch durch ihre Praxisnähe und Relevanz für den Alltag in der Bühnentechnik. Die MEET bot eine ideale Plattform, um neue Impulse zu setzen, innovative Ansätze kennenzulernen und die Vernetzung innerhalb der Branche zu stärken.“



„Die MEET 2024 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Austausch innerhalb der Branche ist.“

Larry Busch, Geschäftsführer der OETHG



Das Kolarik im Prater ist das größte Bio-Restaurant Europas und der traditionelle Austragungsort der MEET Night.

Glanzvoller Abschluss: MEET Night im Kolarik

Ein weiterer Höhepunkt war die traditionelle MEET Night, die im Kolarik im Prater stattfand. Die exklusive Abendveranstaltung bot in entspannter Atmosphäre Raum für Networking und feierliche Stunden. Knapp 450 Besucher:innen waren gekommen und sorgten damit für ein restlos ausgebuchtes Abendevent.

Mit dieser erfolgreichen Ausgabe hat die MEET ihren Status als eine der führenden Messen für Bühnen- und Eventtechnik in Europa eindrucksvoll bestätigt. Schon jetzt fiebert die Branche der nächsten MEET entgegen – ganz im Sinne des diesjährigen Mottos: **„Gemeinsam die Zukunft gestalten“**.



Die MEET Night ist ein besonderes Highlight. Othmar Stoss (links) und Martin Kollin (rechts) begrüßten gemeinsam die knapp 420 Gäste.

Anzeige



Warum nicht so?

Patz EloFlip™ ist die einzig optimale Alternative zu den unpraktischen, lauten und hässlichen Blechdeckeln im Bühnenboden. Unsere Versatzklappe Patz EloFlip™ fällt kaum auf und kann uneingeschränkt überfahren werden. Tauschen Sie jetzt praktisch gegen kompliziert.



Diethenhauer Straße 29 • D-97877 Wertheim • Telefon +49 9342 92920 • www.buehnenbauertheim.de

Alles neu

Nach einer mehrjährigen Renovierungspause strahlt das Stadttheater Wiener Neustadt in neuem Glanz. Zusätzlich wurde die gesamte Technik instand gesetzt und erneuert. Die Wiedereröffnung war ein Fest für alle Sinne.

TEXT Amanda Peniston-Bird



Der Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes – geplant von Koup Architekten ZT GmbH und SMP-ZT – öffnet ein neues Kapitel in der bewegten Geschichte des Hauses.

Zur Eröffnungsgala spielte das Tonkünstlerorchester Niederösterreich mit den Solist:innen Ina Regen, Andreas Shagar, Klarinetist Samuel Neubauer und Geigerin Lidia Baich auf und wurde mit Standing Ovationen gefeiert. ORF III übertrug die fulminante Eröffnung live.

Maria Großbauer, die operative Geschäftsführerin des Stadttheaters Wiener Neustadt,

erklärte: „Das Theater soll alle einladen, den Alltag hinter sich zu lassen und im wahrsten Sinne neue Türen öffnen, in neue Klang- und Erlebniswelten. Daher auch unser Slogan: Öffnet neue Türen! Das Programm bietet viel Neues, aber auch Altbekanntes.“

Einst und jetzt

1668 gebaut, beherbergte das Gebäude ein Karmelittinnen-Kloster und später eine Kirche – bis zur Eröffnung als Stadttheater 1794. Im Zweiten Weltkrieg zerstörten ein Stadtbrand und Bombenangriffe das Theater, es wurde instand gesetzt und 1948

wiedereröffnet. Die letzte Generalsanierung wurde 1979 durchgeführt, die damals installierte Drehbühne ist noch heute in Verwendung. Bei der aktuellen Renovierung wurde ein Raum als „Zeitkapsel“ nach den Vorgaben des Denkmalschutzes in allen Details wiederhergestellt, von den alten Lampen bis hin zu den Tapeten, Türen und Schildern. Eine Bronze-Büste des Schauspielers Karl Merkatz ist in dieser Zeitkapsel ausgestellt. Der gebürtige Wiener Neustädter hat den schlimmsten Bombenangriff auf Wiener Neustadt im Zweiten Weltkrieg im Stadttheater überlebt und dort auch öfters gespielt.



Star-Violistin Lidia Baich spielte zur Eröffnung auf der Original Mozart Costa Geige, eine Leihgabe des Mozarteums.

Die Toneinspielung vor der feierlichen Wiedereröffnung.

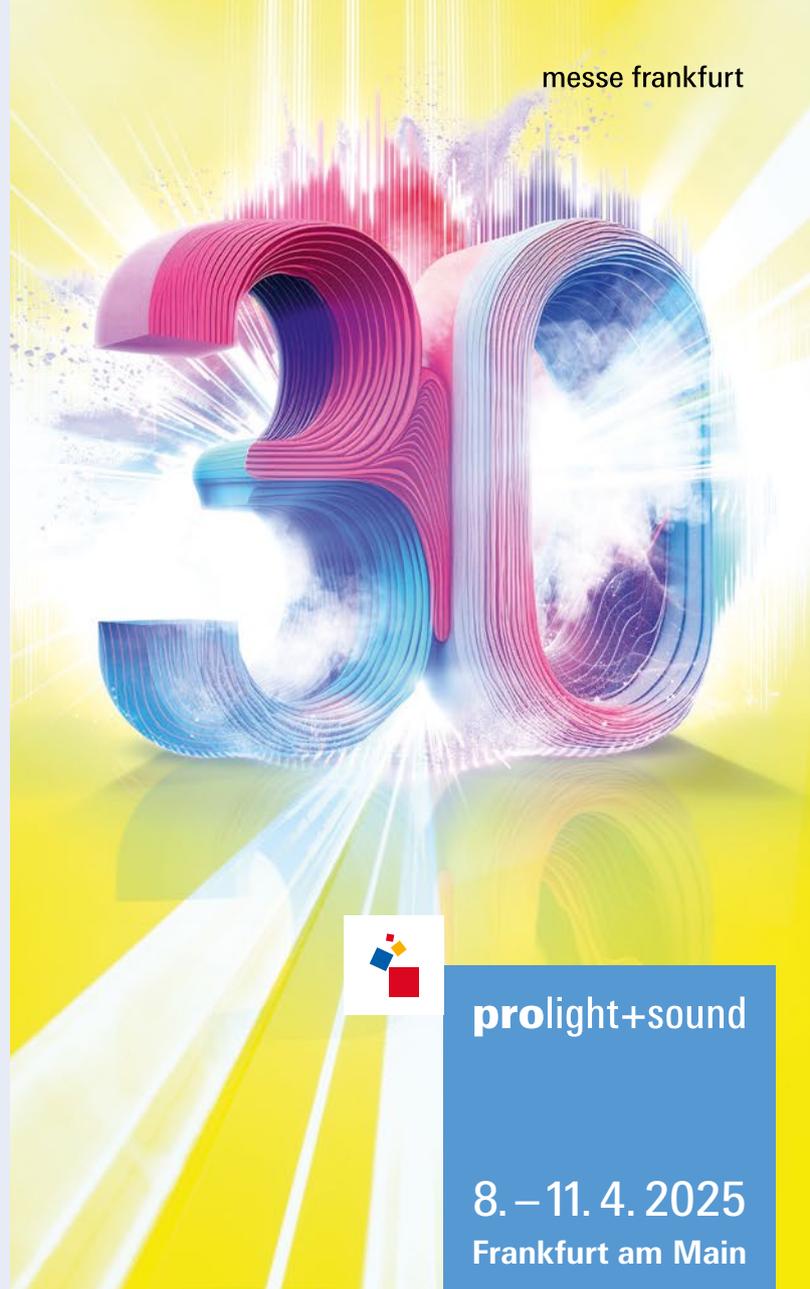


Die optische und technische Neugestaltung

Das neu gestaltete Foyer ist überwiegend in Weiß gehalten und soll den Übergang vom Alltag in den Zauber des Theaters ermöglichen. Die Farbgestaltung des Zuschauerraums in Braun-Gold ist von den Farbtönen des Eisernen Vorhangs, gleichzeitig ein Ölgemälde von Wolfgang Hutter, abgeleitet. Der neue braune Wagnervorhang kommt von Gerriets.

Mit der Sanierung wurde weitgehend Barrierefreiheit geschaffen. Eine neue Lüftungsanlage und komplett neue Elektronik wurden →

Anzeige



prolight+sound

8. – 11. 4. 2025
Frankfurt am Main

30 Years of Entertainment Technology

Erleben Sie das pulsierende Herz der Event- und Entertainmentwelt und feiern Sie mit uns ein einzigartiges Jubiläum! Lassen Sie uns unvergessliche Erlebnisse schaffen.

office@messe-frankfurt.at
Tel. +43 1 867 36 60 60

Jetzt kostenfreies Ticket sichern und mitfeiern!

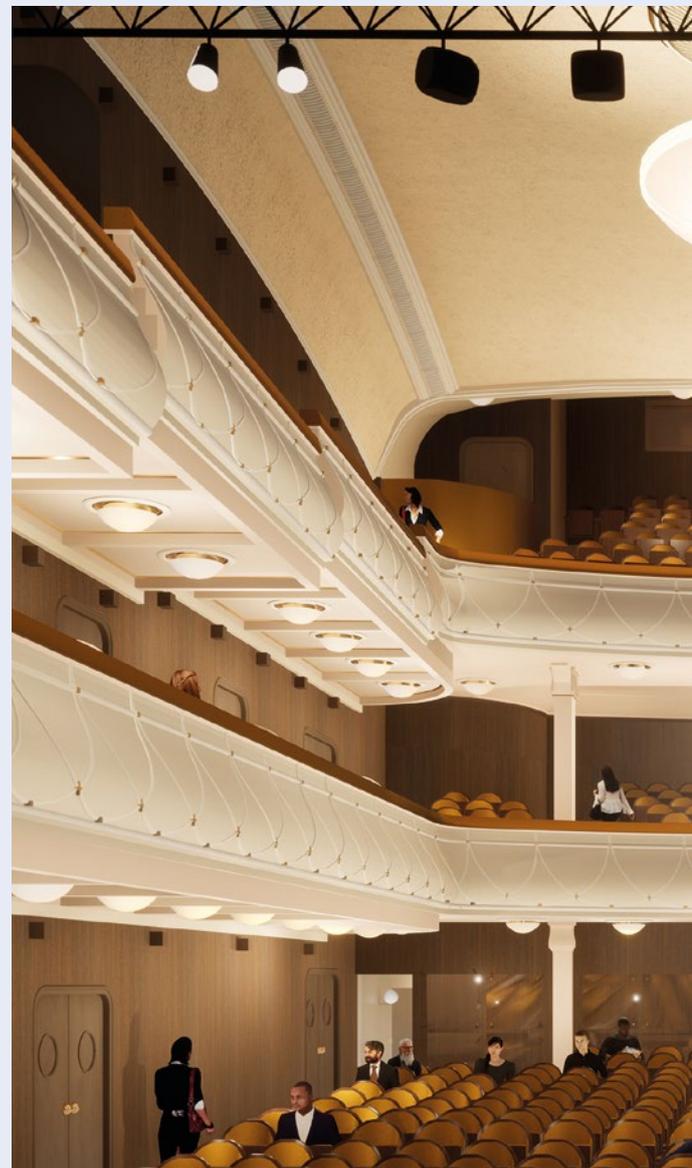


„Es war eine konstruktive und professionelle Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen unserem gesamten Team, vom Planer bis zum Auftraggeber. Wir freuen uns, das Stadttheater Wr. Neustadt mit diesem Erfolgsprojekt zu unseren Neukunden zählen zu dürfen.“

Yauhen Kuchinski, Projektmanager PKE



Mitten im Umbau: die operative Geschäftsführerin des Stadttheater Wiener Neustadt, Maria Großbauer



→ installiert und der Stand der Technik in allen sicherheitsrelevanten Bereichen, u. a. Brandschutz, erreicht. Die Bühnenmaschinerie von 1979 wurde durch die Instandsetzung der Drehbühne und des Orchestergrabens, neue Steuerungen und 26 neue Züge von ASM auf den neuesten Stand gebracht. Neu ist auch die Verkabelung der kompletten Bühneninfrastruktur samt LWL und CAT/Netzwerk von der Regie zur Bühne. Die neue ATC Traverse für die Vorderbühne ist mit Spezialkonsolen in der Wand verschraubt, die Belastbarkeit beträgt 1000 kg. Die alte Kinoleinwand von 1978 wurde instand gesetzt und der Projektor wieder in Betrieb genommen.

Planung und Umsetzung

Für die Planung der elektroakustischen Verbesserungsmaßnahmen zeichnet MBBM verantwortlich, für die Planung der Hauptbeschallung, Bühnenbeleuchtung, Video- und



Ein Rendering des Saals mit Blick auf den Zuschauerraum.

Kommunikationstechnik, LWPI. Als ausführendes Unternehmen für die schlüsselfertige, fristgerechte und System-Gesamtintegration beider Gewerke in sportlicher Umsetzungszeit war die PKE Electronics GmbH unter der Projektleitung von Yauhen Kuchinski sowie die Firma Zeiler für die Lieferung und Montage der Versatzkästen verantwortlich.

Licht und Ton

Sowohl das Bühnenlicht als auch die Beleuchtung im Zuschauerbereich basieren auf energieeffizienter LED-Technologie. Die neuen LED-Scheinwerfer von JB-Lighting, Prolights und ETC werden über ein ETC Gio 5 Lichtpult gesteuert.

Das Beschallungskonzept berücksichtigt sowohl die Anforderungen der Tonkünstler:innen an die Raumakustik - das Stadttheater gehört zu den Residenzen des Orchesters - als auch das breitgefächerte Programm. Ein

Yamaha DM 7 Mischpult steuert die Tonanlage. Die PA besteht aus verschiedenen Linien-Lautsprechern von Fohhn, u.a. aus der LX und LXP Serie. Eine gleichmäßige Abdeckung im gesamten Saal wird durch die enge vertikale Abstrahlung und geschickte Positionierung der Lautsprecher erzielt. Die PA ist unauffällig integriert, die Lautsprecher sind braun lackiert und damit auf die Wandfarbe abgestimmt. Durch eine Verschaltung der Komponenten mittels Dante über eine DSP-Matrix werden verschiedene Veranstaltungsszenarien von Klassik bis hin zum Kinobetrieb realisiert. Zusätzlich zur neuen Beschallungsanlage von Fohhn wurde das Vivace System von Müller BBM eingebaut. Die beiden Systeme können gemeinsam oder getrennt genutzt werden. Über 70 Boxen und Mikrofone sind versteckt im Raum eingebaut, damit wird auf kleinem Raum die Akustik eines großen Konzertsaals erreicht.



SSL System T für jeden was dabei

S 500
18 bis 98 Fader



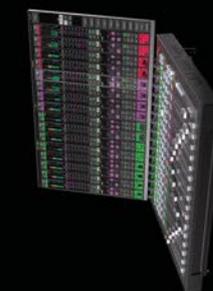
S 400
17 bis 49 Fader



S 300
17 bis 49 Fader

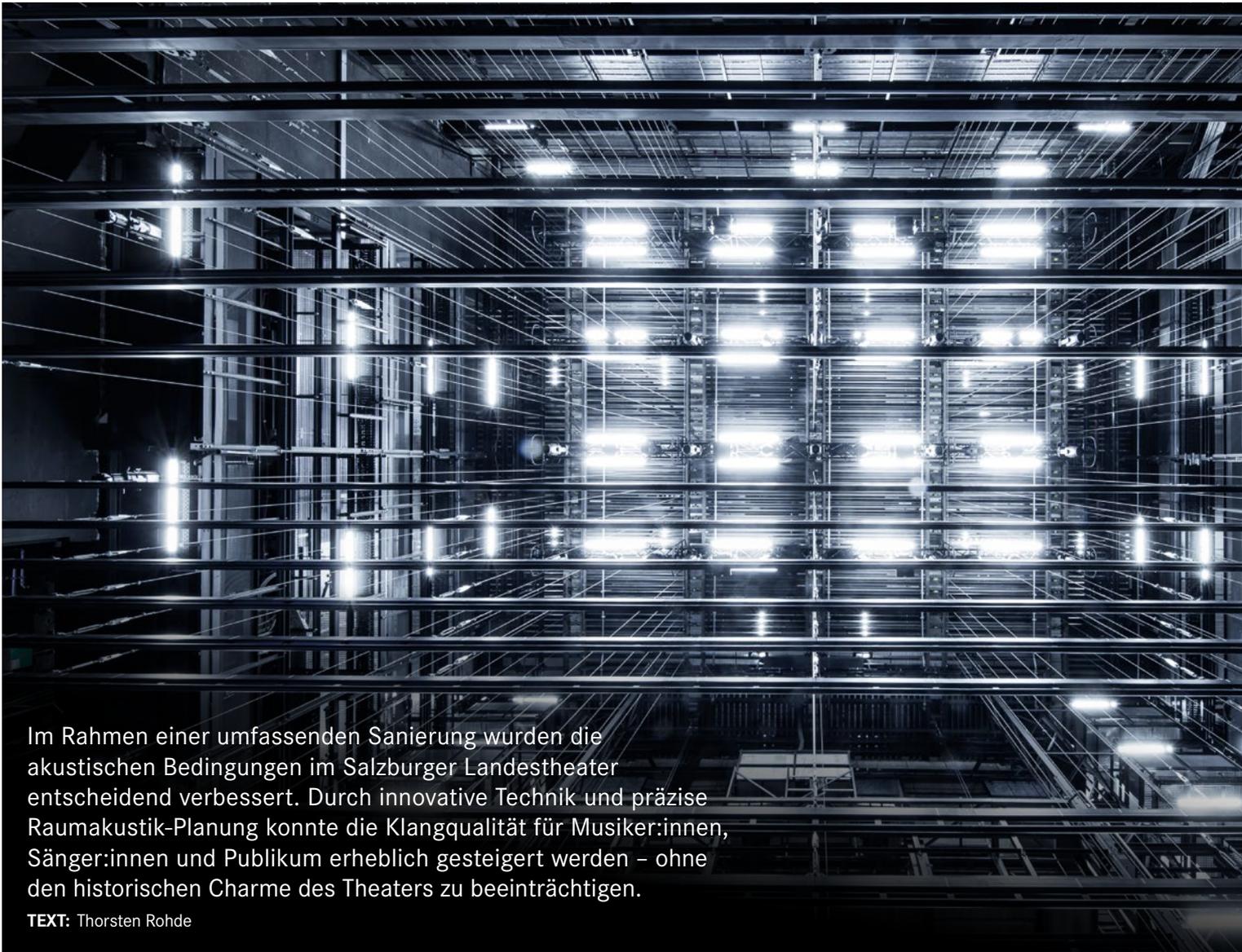


TCA Flypack
0 bis 98 Fader



Anzeige

140-800 DSP, 0 bis 98 Fader, 512 bis 2048 Dante i/o beliebiger Hersteller, 9.1.6 Channels+Busse+internal FX, 0.2ms Latenz, ab €22.000,-



Im Rahmen einer umfassenden Sanierung wurden die akustischen Bedingungen im Salzburger Landestheater entscheidend verbessert. Durch innovative Technik und präzise Raumakustik-Planung konnte die Klangqualität für Musiker:innen, Sänger:innen und Publikum erheblich gesteigert werden – ohne den historischen Charme des Theaters zu beeinträchtigen.

TEXT: Thorsten Rohde

Salzburger Landestheater: Akustik und Modernisierung

Das Salzburger Landestheater, 1892/93 erbaut, ist ein bedeutendes Mehrspartenhaus, das jährlich rund 25 Neuproduktionen in den Bereichen Sprechtheater, Oper, Ballett, Musical und Konzert auf die Bühne bringt. Trotz seines kulturellen und historischen Wertes stand das Theater in den letzten Jahren unter erheblicher Kritik, vor allem hinsichtlich der akustischen Bedingungen. Insbesondere die Musiker:innen des

Mozarteumorchesters, des Hauptpartners des Hauses für musikalische Produktionen, äußerten wiederholt ihre Unzufriedenheit über die unzureichenden akustischen Verhältnisse im Orchestergraben und im Zuschauerraum. Im Rahmen einer umfassenden Sanierung des Theaters, die im Mai 2022 begann und bis November desselben Jahres abgeschlossen wurde, konnte nun auch die Raumakustik verbessert werden.

Historische Bedeutung und Herausforderung

Mit 697 Sitzplätzen und seiner Rolle als zentraler kultureller Punkt in Salzburg hat das Landestheater einen besonderen Platz in der Theaterlandschaft. Es bietet eine breite Palette an Produktionen, von Opern bis hin zu Jugendtheateraufführungen, und wird von einem ebenso vielfältigen Publikum besucht. Dies bringt spezifische Herausforderungen

Die Teilsanierung des Salzburger Landestheaters stellt ein gelungenes Beispiel dafür dar, wie moderne Technologie in einen historischen Raum integriert werden kann, ohne dessen Charakter zu beeinträchtigen.



in der Akustik mit sich, da unterschiedliche Aufführungsarten jeweils andere akustische Anforderungen haben.

Das Hauptproblem bestand in der Nachhallzeit, die zu kurz war, um eine zufriedenstellende akustische Rückmeldung zu ermöglichen. Die Sänger:innen hatten Schwierigkeiten, sich gegen das Orchester durchzusetzen, und ihre Stimmen waren im Saal oft nicht klar hörbar. Besonders betroffen war der Orchestergraben, wo Musiker:innen Schwierigkeiten hatten, sich wohlzufühlen und präzise zu spielen. Diese Probleme machten eine umfassende Sanierung notwendig.

Ein multimodaler Ansatz

Die Teilsanierung wurde durch die Landes- und Stadtregierung mit einem Budget von rund 14 Millionen Euro finanziert. Sie umfasste nicht nur die Erneuerung der Bühnenmaschinerie und der Beleuchtung, sondern auch des Zuschauerraums und vor allem der Raumakustik. Das Ziel der akustischen Sanierung war, die natürliche Akustik des Raums für das Sprechtheater zu erhalten,

während gleichzeitig die Anforderungen an musikalische Aufführungen wie Opern, Musicals und Konzerte erfüllt werden sollten.

Ein Bestandteil der Planung war die Verbesserung der akustischen Situation im Orchestergraben. Besondere Aufmerksamkeit galt der Schalllenkung und der Lärmvermeidung. Zusätzlich sollten Störgeräusche wie das Knarzen der Holzkonstruktion in den Rängen eliminiert und eine neue Bestuhlung beschafft werden, die auch die akustischen Anforderungen berücksichtigt. Außerdem wurden Tapeten und Vorhänge im Zuschauerbereich erneuert, um die Akustik zu verbessern.

Integration moderner Technologien

Eine der bedeutendsten Neuerungen war die Integration eines elektroakustischen Systems für variable Akustik. Die Herausforderung bestand darin, dieses System in den denkmalgeschützten Raum zu integrieren, ohne dessen historische Substanz zu beeinträchtigen. Michael Haarer, technischer Leiter des Salzburger Landestheaters, fügt hinzu: „Die Verbauung der vielen →

Anzeige



ARCADIA®
Central Station

 Clear-Com®
AN HME COMPANY

In Österreich vertrieben von

 audio-technica

Die Arcadia Central Station ist das Herzstück Ihrer skalierbaren IP-basierten Intercom-Plattform. Kombinieren Sie mehr als 100 drahtgebundene und drahtlose Endgeräte in unterschiedlichen Formfaktoren, Frequenzen und Anschlüssen.

Kontakt





Die größte Herausforderung bestand in der zu kurzen Nachhallzeit, die durch den Einsatz variabler aktiver Akustik gelöst wurde.

Variable aktive Akustik

- Signalprozessor und Systemtuning (Fa. Amadeus Acoustics GmbH; Type: Amadeus Core 128)
- 41 × Wandlautsprecher in denkmalgeschützte Innenfassade integriert (Fa. NEXO Type: ID 14)
- 4 × Subwoofer im vorderen Zuschauerbereich (Fa. NEXO, Type: L15)
- 27 × Mikrofone, davon:
 - 17 × Nierenmikrofone an der Decke und den Brüstungen (Fa. Audio-Technica, Type U853, cardio)
 - 2 × Kugelmikrofone im Kronleuchter (Fa. Audio-Technica, Type:U853, Omni)
 - 8 × Richtmikrofone im Bühnenbereich (Fa. Schoeps, Type: MiniCmit)

→ Lautsprecher hat im Sinne des Denkmalschutzes unsichtbar stattgefunden. Im Saal ist kein Lautsprecher oder die Nachhallanlage sichtbar, aber sehr deutlich hörbar.“ Insgesamt wurden 41 Wandlautsprecher in die Innenfassade des Theaters integriert, unterstützt durch vier Subwoofer im vorderen Zuschauerbereich. Zusätzlich wurden 27 Mikrofone im Raum installiert, um das regenerative System zu speisen und geometrisch richtige Reflexionen zu erzeugen: 17 Nierenmikrofone an der Decke und den Brüstungen,

zwei Kugelmikrofone im Kronleuchter und acht Richtmikrofone im Bühnenbereich. Die Steuerung und Feinabstimmung der Akustik erfolgte über einen Signalprozessor, der von der Firma Amadeus Acoustics geliefert wurde. Dieses System ermöglicht es, akustische Voreinstellungen (Presets) für verschiedene Aufführungsarten festzulegen. Auf diese Weise kann die Akustik je nach Bedarf angepasst werden, um beispielsweise die Verständlichkeit im Sprechtheater zu maximieren oder die Klangerfahrung bei

einem Opernabend zu optimieren. Zusätzlich können die Sounddesigner immersive Klangerlebnisse mit 3D Audio Installationen kreieren.

Auswirkungen und Ergebnisse

Die Ergebnisse der Sanierung sind aus künstlerischer und technischer Sicht bemerkenswert. Die neu integrierte aktive Akustik ermöglicht eine deutlich verbesserte Hörsamkeit im Zuschauerbereich, ohne die natürliche Akustik zu beeinträchtigen. Gleichzeitig erhalten die Musiker:innen im Orchester eine bessere akustische Rückmeldung, die es ihnen ermöglicht, präziser und mit mehr Leichtigkeit zu spielen. Die Sänger:innen auf der Bühne profitieren ebenfalls von den akustischen Verbesserungen: Ihre Stimmen können sich jetzt besser gegen das Orchester durchsetzen, was die Gesamterfahrung für das Publikum deutlich aufwertet. Im Orchestergraben wurde nicht nur das Zusammenspiel erleichtert, sondern auch die Schallbelastung für die Musiker:innen erheblich reduziert. Dies ist ein wichtiger Schritt, um langfristige Hörschäden zu vermeiden und deren Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die akustische Rückmeldung aus dem

Die Steuerung und **Feinabstimmung** der Akustik erfolgte **über einen Signalprozessor, der von der Firma Amadeus Acoustics geliefert wurde.**



Raum gibt ihnen außerdem das Gefühl, stärker in die Klangdynamik des Theaters eingebunden zu sein, was sich positiv auf die künstlerische Leistung auswirkt.

Fazit

Die Teilsanierung des Salzburger Landestheaters stellt ein gelungenes Beispiel dafür dar, wie moderne Technologie in einen historischen Raum integriert werden kann, ohne dessen Charakter zu beeinträchtigen. Durch die innovativen Lösungen wie die variable aktive Akustik konnte das Theater den Anforderungen an moderne Aufführungen gerecht werden und gleichzeitig die historische Substanz bewahren.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, dass akustische Modernisierungen nicht nur technische, sondern auch künstlerische Verbesserungen

mit sich bringen können. „Die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Gruppen - Planung, Elektroakustik und Künstler:innen - war sehr befruchtend“, sagt Haarer. „Wir

waren uns in der Zielsetzung immer einig, haben viele Synergien geschaffen und den Prozess über zwei Jahre hinweg sehr erfolgreich gemeistert.“

Anzeige



Audio Video Solutions

Maßgeschneiderte AV-Lösungen
für Bühnen + Konferenzräume + Ausstellungen + Firmenumgebungen
+43 2236 710 797 | info@atecpro.at | www.atecpro.at

Bringt der digitale Zwilling die Akustik-Revolution?

Das Große Festspielhaus in Salzburg arbeitet als erste Spielstätte weltweit mit einem sogenannten „digitalen Zwilling“. Kooperationspartner Siemens hat ein digitales Modell erschaffen, das die Planung von Akustik und Bühnenanordnungen ohne aufwendige Umbauten ermöglicht.

TEXT Adrian Engel

Das Große Festspielhaus in Salzburg dient als erster Anwendungsfall für eine innovative Technologie: Der von Siemens entwickelte „digitale Zwilling“ kann die Akustik des Veranstaltungssaals vorab exakt digital simulieren. Steht die Veranstaltungsbranche damit vor dem nächsten tiefgreifenden Digitalisierungsschritt? Vielleicht. Denn wie nützlich die Technologie wirklich ist, wird erst die Zukunft zeigen. Fest steht aber jetzt schon: Der Salzburger „Zwilling“ ist ziemlich vielversprechend.

Akkurates Hörerlebnis durch „Sound of Science“

Das digitale Modell ermöglicht es, ohne bauliche Veränderungen verschiedene akustische Szenarien zu testen – noch bevor ein Konzerthaus überhaupt gebaut ist. Nach dem Bau können Tontechniker:innen die

„Sound of Science“ genannte Anwendung dann unter anderem dafür nutzen, um die Akustik weiter zu verfeinern. Denn der „Zwilling“ erlaubt eine akustische Vorhersage und Optimierung der Saalkonfigurationen und Orchesteraufstellungen und wurde erstmals bei den Salzburger Festspielen eingesetzt. „Das Modell arbeitet sehr genau und wissenschaftlich fundiert. Es werden nicht nur die allgemeine Form des Raumes und die durchschnittlichen Nachhallkoeffizienten berücksichtigt, sondern auch die detaillierte Geometrie des Saals sowie alle strukturellen und dekorativen Materialeigenschaften“, sagt Karen de Meyer, Projektleiterin aufseiten des Siemens Simcenters.

Durch die Genauigkeit entstehen neue Potenziale für die Kultur- und Kreativbranche. „Architekt:innen und Tontechniker:innen können mithilfe des digitalen Zwillings Konzertsäle designen, die sich gezielt an be-

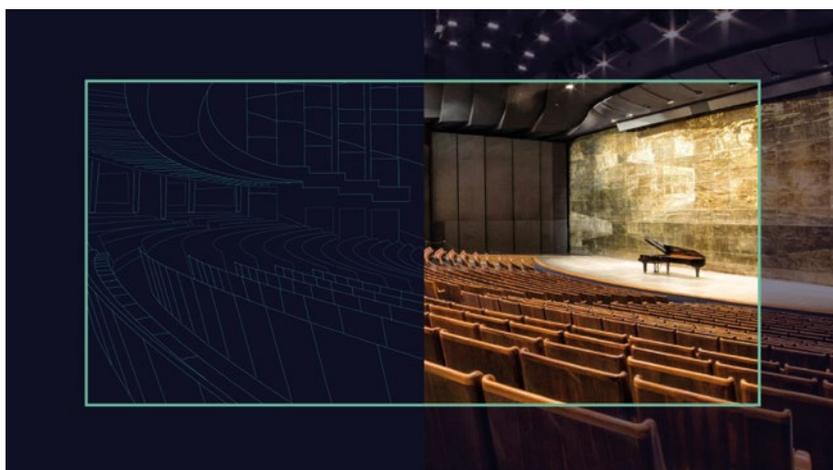


Mittels einer VR-Brille können Besucher:innen in die einzigartige Akustik des Großen Festspielhauses eintauchen.

stimmte Musikgenres oder Aufführungsstile anpassen. Durch die Modellierung jedes einzelnen Details, etwa bis zu den akustischen Paneelen, lässt sich das Hörerlebnis optimieren“, sagt Karen de Meyer. All das ist bereits möglich, bevor der Konzertsaal real existiert. Die Technologie dahinter greift auf zwei zentrale Komponenten der Simulationssoftware „Siemens Simcenter“ zurück: sogenannte Impulse-Response-Messungen und Ray-Tracing-Solver, welche die Bewegung und Reflexion von Schallwellen in einem Raum präzise abbilden. „Die Möglichkeit, kontinuierlich zwischen Test und Simulation zu wechseln, ermöglicht es uns, die Modelle mit bisher unerreichter Genauigkeit zu optimieren und zu validieren“, sagt Karen de Meyer. Für die Tontechnik bietet die Technologie den Vorteil, dass Sitzanordnungen und Bühnenkonfigurationen im Voraus simuliert und optimiert werden können – was die Planungskosten und den Zeitaufwand bei Veränderungen erheblich reduzieren kann.

Kreative Potenziale für Planer:innen und Künstler:innen

Für die Salzburger Festspiele bedeutet der „digitale Zwilling“ eine neue Flexibilität. „Mit ihm ist ein nützlicher Einsatz in verschiedenen Bereichen möglich: etwa für die Dirigent:innen die Überprüfung der Orchestersitzordnungen am Podium bis hin zu Hörpositionen im Saal fürs Publikum“, sagt der Festspiele-Tonchef Edwin Pfnanzagl-Cardone. „Auf diese Weise lassen sich unterschiedliche schalltechnische Szenarien vergleichen – auch mit Blick auf kürzere und längere Nachhallzeit mit oder ohne Publikum.“ Die Festspiele sehen die neue Technik also vor allem als Weg, Aufführungen noch prä-



Die digitale Simulation sieht unspektakulär aus, bietet aber viele Potenziale.

ziser zu inszenieren und die Vorbereitungen zu vereinfachen. Am 20. Juli wurde die Technologieder Öffentlichkeit im Rahmen eines Events per VR-Brille vorgestellt. Dadurch wurde sie für Besucher:innen direkt erlebbar.

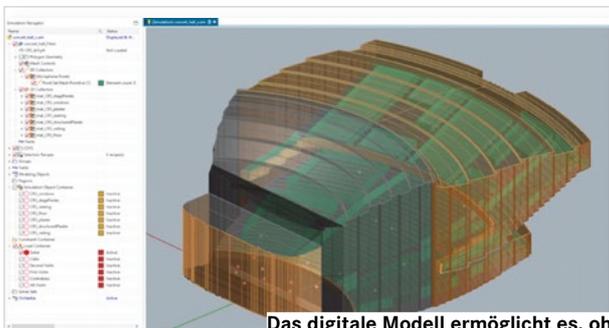
Die Zukunft der Technologie hinter dem „digitalen Zwilling“ sieht Siemens aber auch außerhalb des Kulturbereichs. Neben dem Potenzial in der Theater- und Eventbranche bietet die Zwillingstechnologie auch Vorteile für andere Industrien – wie das Fahrzeugaudiodesign oder die Verifikation von Lautsprechersystemen in Flugzeugen. Siemens sieht darin ein großes Potenzial und plant bereits, weitere Veranstaltungssäle in Deutschland und England digital zu erschließen.

Digitaler Zwilling als Standardwerkzeug?

Für die Eventtechnik und Raumakustik verspricht der digitale Zwilling jetzt schon einen großen Schritt: weg von kostspieligen physischen Anpassungen hin zu virtuellen Szenarien, die sich noch dazu schnell und effizient testen lassen. Mit dieser Technologie wird die Zukunft von großen Veranstaltungsorten wie dem Großen Festspielhaus ein Stück berechenbarer – und bietet den Beteiligten zwei große Vorteile: mehr Planungssicherheit, aber auch mehr kreative Spielräume. Der „digitale Zwilling“ könnte künftig eine unverzichtbare Ressource für die Kultur- und Eventbranche werden und zum Standardwerkzeug für Planer:innen und Veranstalter:innen avancieren. So könnten Konzert- und Theaterhäuser ihre Klangqualität auf völlig neue Weise perfektionieren und damit langfristig auf ein verändertes Publikumserlebnis setzen. Wie bei allen Innovationen entscheidet aber auch beim „digitalen Zwilling“ schlussendlich die Praxis, ob er sich durchsetzt oder nicht.

„Die Möglichkeit, kontinuierlich zwischen Test und Simulation zu wechseln, ermöglicht es uns, die Modelle mit bisher unerreichter Genauigkeit zu optimieren und zu validieren.“

Karen de Meyer, Projektleiterin Siemens Simcenters



Das digitale Modell ermöglicht es, ohne bauliche Veränderungen verschiedene akustische Szenarien zu testen.

Anzeige



Von Konzert- und Theatertechnologie



... bis zur kinetischen Installation

© James Fox

Bringt Ihre Ideen „on stage“: PC-based Control

Ob für Bühnen-, Theater- und Konzerttechnik, in Filmstudios, Freizeitparks, 4D-/5D-Kinos, für Spezialeffekte oder für die Gebäudeautomation: PC-based Control von Beckhoff bietet dem Systemintegrator ein durchgängiges und hoch skalierbares Automatisierungssystem, mit dessen Komponenten von IPC bis Motion alle Entertainment-Anwendungen gesteuert werden können. Kreative Ideen finden so ihre direkte Umsetzung in eine bewährte Steuerungstechnologie – mit AV-Multimedia-Schnittstellen und der Integration von DMX, Art-Net™, sACN, PosiStageNet, SMPTE Timecode und Audio. Das Ergebnis: eine passgenaue, integrierte Steuerung, mit der alle kreativen Bühnenkonzepte realisiert werden können.



Scannen und PC-based Control für die Entertainment-Industrie live erleben

New Automation Technology **BECKHOFF**

Zum Träumen anregen

Anfang Dezember startete das neue Opernhaus NEST für junge Menschen und Familien den Spielbetrieb. Wie lief der Umbau und auf welche technischen Voraussetzungen wird gebaut, um neues Publikum zu begeistern?

TEXT Sandra Gloning

Sagt der Walfisch zum Thunfisch“, „Elektrische Fische“ oder „Peter und der Wolf“ TiereTiere begeistern junge Menschen. Und genau das ist das Ziel von NEST. Wien bekam Anfang Dezember ein neues Opernhaus. Wunschpublikum sind keine langjährigen Kulturfans, sondern Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Produktionen sollen ein Erlebnis für die ganze Familie werden. Im neuen Opernhaus soll es lustig und kindgerecht zugehen. Den jungen Menschen soll die Freude an Kunst und Kultur nähergebracht werden. Da landet schon mal ein Raumschiff im Opernhaus, eine Sintflut bricht los und der Besitzer des Raumschiffs muss sich überlegen: Wer wird vor dem vielen Regen gerettet? Michael Wilfinger, Stellvertretender technischer Direktor der Staatsoper, liebt, dass besonders klassische Effekte bei jungen Menschen am meisten Staunen auslösen können: „Es hat sich gezeigt, dass klassische Theatereffekte wie etwa Glitter, Seifenblasen, Schaummaschinen, Lichteffekte und Nebel immer noch großes Staunen hervorrufen können. Diese natürliche Neigung zum Staunen und Träumen bietet eine einzigartige Gelegenheit für Oper und Theater.“

Neue Staatsoper

Der Name NEST steht dabei für Neue Staatsoper. Um die benötigten Räumlichkeiten für das neue Opernhaus zu schaffen, wurde der Französische Saal des Künstlerhauses seit Februar 2023 komplett umge-

baut. Den Umbau übernahm das Bauunternehmen STRABAG. Marco Polukord ist seit Kurzem der Technische Leiter des neuen Opernhauses und erklärt im Prospect-Interview: „Das Haus wurde komplett entkernt und sämtliche Technik neu eingebaut.“ Dazu zählen sowohl Strom und Heizung als auch Fernwärme, Fernkälte sowie Befeuchtungsanlagen. „Ein Highlight des Umbaus ist, dass ein neues Kellergeschoss angelegt wurde. Von der Straßenseite wurde ein Tunnel unter das Haus gegraben und dort ein Kellerstockwerk neu eingebaut.“ Dieses Zusatzgeschoss unter der Bühne dient künftig als Lager, beherbergt Garderoben, Maskenräume sowie Umkleiden.



Marco Polukord kümmert sich als Technischer Leiter gemeinsam mit zehn Kolleg:innen um die Technik im NEST.

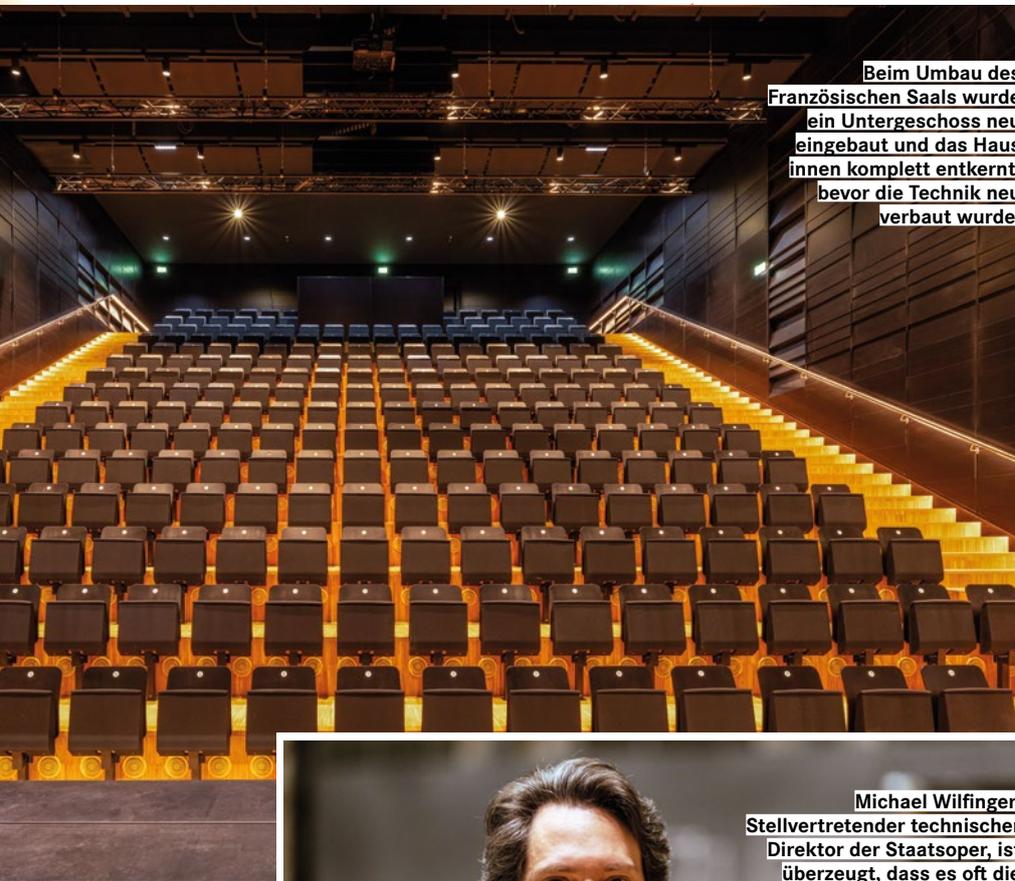


Technische Fakten:

- 248 Sitzplätze und 3 Rollstuhlplätze
- Bühnenmaße: ca. 85 m²
- Orchestergraben: ca. 24 m²
- Baubeginn: 6. Februar 2023
- Hausübergabe: 30. September 2024
- Bau durchgeführt durch STRABAG
- 18 Züge im Schnürboden
- 6 Vorbühnenzüge im Zuschauerhaus
- 2 Hubpodien
- Licht: Preworks und APEX ITC-Lichtsteuerung
- Ton: Firma Klangfarbe, L-Acoustics und Yamaha-Mischpult
- Bühnentechnik: Wagner Biro mit CAT 5 Steuerung

Besondere Flexibilität

Die Bühne bietet den Darsteller:innen 85 m² Platz. Und da soll es ganz schön rund gehen. Rund 100 Veranstaltungen auf der Bühne sowie 80 Workshoptermine sind in der ersten Spielzeit geplant. Eine besondere Herausforderung beim Umbau war der Schnürboden, da im bestehenden Gebäude nach oben nicht besonders viel Platz zur Verfügung steht. Deshalb wird alles, was sich im Bühnenbereich bewegen soll, über Umlenkrollen gelenkt, damit man mit den 18 frei verfügbaren Zügen mit einer Maximalhöhe von 7,50m auskommt. Marco Polukord erklärt: „Eine weitere Besonderheit ist, dass wir eine variable Portalhöhe haben. Bei unserem ers-



Beim Umbau des Französischen Saals wurde ein Untergeschoss neu eingebaut und das Haus innen komplett entkernt, bevor die Technik neu verbaut wurde.



Michael Wilfinger, Stellvertretender technischer Direktor der Staatsoper, ist überzeugt, dass es oft die klassischen Theater-Tricks wie Nebel oder Glitter sind, die Kinder begeistern.

ten Stück starten wir mit der Portalhöhe auf unterster Ebene, diese wird dann szenisch komplett aufgeföhren. Wir bleiben dadurch sehr flexibel.“ Marco Polukord findet außerdem erwähnenswert, dass die zwei Hubpodien mit Serapidgliedern ausgestattet sind, welche die Podien über bewegliche Ketten nach oben drücken und selbstständig ineinander versteifen.

Viele Effekte

Das Haus verfügt über keine Drehbühne. Doch die Magie für die Kinder wird subtiler passieren, so der Technische Leiter: „Wir arbeiten mit vielen spannenden Tricks, beispielsweise werden beim Premierenstück 30 m³ Schaum heruntergelassen. Das wird eine riesige Schaumparty, die die Kinder sicherlich begeistern wird!“ Bei der Planung der Stücke wurde darauf geachtet,

dass man ein möglichst breites Kinder- und Jugendpublikum abholen wird. Zusätzlich wird viel mit Videotechnik gearbeitet. Ein Beamer für Frontprojektionen ist im Haus, weitere Videotechnik wird für bestimmte Produktionen dazugeholt. Insgesamt kümmern sich elf Personen im NEST um die Bühnentechnik, wobei sechs Personen Licht, Ton und Multimediatechnik bedienen, zwei Personen in der Ausstattung arbeiten und zwei Personen sich um die Organisation kümmern. Ein Lehrling ist zusätzlich Teil des Teams. Die erste Vorstellung ging am 7. Dezember 2024 über die Bühne: Im ersten Stück wurde der Witz „Sagt der Walfisch zum Thunfisch“ erzählt. Kann dieser Spaß zwei Freunde retten und ihnen einen Platz im Raumschiff sichern? Oder werden sie in der Schaumparty ihr Unglück erleiden?

Luminex

NETWORK INTELLIGENCE



for safer shows

Die neuen T-Serie Switches - die perfekte Wahl für eine zuverlässige Netzwerk-Infrastruktur für Konzert und Theater



Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für die Marken:



Anzeige

Wandel in allen Bereichen



Bei den Abschlussevents in Deutschland zeigt sich: Hier hat sich wirklich ein Netzwerk unter Gleichgesinnten gebildet.

Die Weiterbildung zur/zum Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur kommt von Deutschland nach Österreich. Was umfasst der Lehrgang?

TEXT Sandra Gloning

Veränderung beginnt im Kopf. Besonders, wenn es um die Klimakrise und Ressourcenschonung geht. Genau das vermittelt die Weiterbildung „Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur“ seit vier Jahren in Deutschland. Nun kommt die Ausbildung in Kooperation mit Kulturklima und der WKO auch nach Österreich. Sophie Brune ist Organisatorin des Lehrgangs und erklärt: „Die Menschen, die unsere Weiterbildungen besuchen, arbeiten daran, dass ihre Kulturstätten ökologisch nachhaltiger werden.“ Die Transformationsmanager:innen sind keine Expert:innen in den spezifischen Bereichen, die für die Transformation notwendig sind, wie es beispielsweise Energieberater:innen sind. Sie wissen jedoch, wie man Veränderungsprozesse in Unternehmen begleitet. Sie können energieeffizientere Maßnahmen benennen und evaluieren. Außerdem verstehen sie, wie man die passenden Expert:innen findet.

Kreislaufwirtschaft und Kommunikation

Inhalte der Weiterbildung sind einerseits Themen wie Klimabilanzierungen, Transformationspsychologie, Umweltmanagementsysteme und -zertifizierungen. Andererseits thematisiert sie Fragen wie: Wie finde ich überhaupt heraus, wo wir als Kulturstätte stehen? Wie kommuniziere ich unsere neuen nachhaltigen Entscheidungen? Was sind Materialkreisläufe? Wie kann man den Betrieb an die Klimafolgen anpassen, die

nicht mehr weggehen werden? Wie groß ist der CO₂-Fußabdruck des Hauses? Und wie kommuniziert man Veränderungen in einem Unternehmen. Denn nicht jede Person wird gleich darauf reagieren. Sophie Brune erzählt: „Wir beschäftigen uns z. B. an einem Weiterbildungstag mit dem Umgang mit Widerständen und unterschiedlichen Verhaltenstypen: Wie geht man damit um, wenn jemand die Veränderung ablehnt oder zu großen Respekt davor hat? Der Wandel hin zu einer ressourcenschonenderen Praxis wird nicht immer positiv aufgefasst.“ Gerade deshalb ist die Vernetzung innerhalb des Kurses und durch das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit und Kultur Klima wichtig. Denn dadurch können sich Gleichgesinnte austauschen und die Schwarmintelligenz nutzen.

Auf allen Ebenen

Die Weiterbildung wird vor allem online stattfinden und dauert drei bis vier Monate mit einem Treffen pro Woche. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer Zertifikatsprüfung durch die WKO. Sophie Brune: „Der Lehrgang macht für Interessierte aus allen Bereichen der Kultur Sinn. Führungskräfte können gegebenenfalls mehr Maßnahmen direkt anleiten, wohingegen beispielsweise technische Mitarbeiter:innen mit ihrem Fachwissen Maßnahmen direkt umsetzen können. Für die Transformation braucht es immer ein Team mit Personen aus den verschiedenen Bereichen der Organisationen und Einrichtungen, denn Transformation ist Teamsport.“ Die Transformationsmanager:innen werden im Unternehmen damit auch zu Botschafter:innen des Themas. Die Inhalte des Kurses, der in Deutschland startete, wird an den österreichischen Markt angepasst und erweitert. Zu den größten Unterschieden zählen dabei das Österreichische Umweltzeichen oder Strukturen in der Förderung von Maßnahmen der ökologischen Nachhaltigkeit.



Innerhalb des Kurses, der mit einer Zertifikatsprüfung durch die WKO abschließt, wird auf Vernetzung gesetzt. Die Pilotphase startet im Frühling 2025.

Nachhaltige Lösungen dauerhaft verankern

Wir haben alle unsere Hausaufgaben gemacht, können wir jetzt bitte ins Wochenende? Der Schritt von Nachhaltigkeit auf dem Papier hin zu nachhaltigem Denken im Kulturbetrieb.

TEXT Margarete Reichel-Neuwirth

Ich liebe To-do-Listen. Vor Jahren habe ich mir von einer Kollegin aus dem Marketing ihr System abgeschaut. Sie macht kleine Vierecke, und daneben schreibt sie ihre To-dos. Für jede erfüllte Aufgabe wird in das Viereck ein Häkchen gesetzt. Manchmal schreibe ich auch Dinge dazu, die ich erledigt habe, obwohl sie vorher nicht auf der Liste standen, nur des guten Gefühls wegen.

Das Österreichische Umweltzeichen

Nachhaltigkeit ist in der Kultur angekommen. Die Dringlichkeit wurde erkannt, Nachhaltigkeitsbeauftragte ernannt und das Österreichische Umweltzeichen angestrebt. Dieses funktioniert ähnlich wie meine To-do-Listen. Aufgaben werden gestellt, erledigt, abgehakt.

Wo stehen wir?

Wir sind auf Ökostrom umgestiegen, haben Förderungen eingereicht, auf LED umgerüstet, sind energieeffizient und trennen den Müll. Verbrauchen wir immer noch Emissionen, haben Lieferketten, die in die ganze Welt zurückreichen und fliegen um die Welt? Ja. Haben wir uns bemüht? Ja. Ist das Thema abgehakt? Wäre super, aber nein. Nachhaltige Lösungen entwickeln und dauerhaft verankern – darum ging es beim Round Table auf der diesjährigen MEET und ich merke: Ökologische Nachhaltigkeit ist ohne soziale Nachhaltigkeit nicht machbar. Ja, das habe ich immer gelesen, aber jetzt spüre ich es selbst. Wir stehen an.

NACHHALTIGKEITSKOLUMNE DER OETHG



Margarete Reichel-Neuwirth
ist Transformationsmanagerin,
Kulturvermittlerin und Leiterin der
Fachgruppe Nachhaltigkeit der OETHG.

Viele positive Ansätze

Unverzichtbar scheint die Kommunikation: miteinander und nach außen. Die Zeiten von „Ich fahre privat ab und zu mit dem Rad, das ist doch eh schon super“ sind vorbei. Jetzt geht es um kollektives Denken. „Wir müssen den Wir-Gedanken stärken“ war ein Ansatz auf der MEET, der nachhallt. Wir haben in der Kunst eine Vorbildwirkung. Nützen wir diese, indem wir Verantwortung übernehmen. Wie das geht, zeigt die Weiterbildung Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur, die im Frühling nach Österreich kommt.

Die Unantastbarkeit der Kunst

„Aber die Kunst muss frei bleiben“, höre ich immer. Ja, im Denken. Aber da wir uns alle in demselben System bewegen, gelten die planetaren Grenzen nun mal für uns alle.

Was braucht es?

Einen langen Atem. Zuversicht. Und Mut. Das Schöne daran: Die Checkboxes gehen weiter. Neue To-do-Listen samt Glücksgefühl, wenn die Häkchen gesetzt werden. Vergrößern wir unseren sozialen Handabdruck und verkleinern wir unseren ökologischen Fußabdruck – und das gerne gleichzeitig. —

- aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de/weiterbildung-transformationsmanagerin-nachhaltige-kultur-kommt-nach-osterreich/
- meet-austria.at/de
- umweltzeichen.at/de/home/start



MYTH OR TRUTH?

Digital audio consoles
all sound the same.



The mc² Series

Find out yourself —
Hearing is believing.



LAWO.COM



Die Sommerbühne ist barrierefrei und kann aus unterschiedlichen Elementen individuell zusammengestellt werden.



Grüne Akzente im MuseumsQuartier

Das MuseumsQuartier geht mit seiner Initiative „MQ goes Green“ neue Wege in Richtung Klimaneutralität. Mit der Veröffentlichung eines Klimaberichts und ressourcenschonenden Maßnahmen möchte das Kulturareal bis 2030 ein klimaneutraler Kulturbetrieb werden.

TEXT Sandra Gloning

MQ goes Green. Hört man diese Schlagworte, denkt man vielleicht an die zahlreichen neuen Pflanzen im MuseumsQuartier, die seit Sommer 2023 angesiedelt wurden: Prachtkerzen, zartes Federgras, Bergminze, Seidenbaum und viele mehr. Von rund 22.000 m² Freifläche sind bereits 5.134 m² begrünt. Doch das Konzept geht weit darüber hinaus, denn das MuseumsQuartier in Wien soll in den nächsten Jahren klimaneutral werden. 2024 veröffentlichte das MQ

als erste österreichische Kulturinstitution einen Klimabericht. „MQ-Direktorin Bettina Leidl hat sich das Ziel gesetzt, das MQ zum Vorreiter des gesellschaftlichen Transformationsprozesses zu machen und bis 2030 die Klimaneutralität zu erreichen“, so Monika Schieferdecker, Leitung Vermietung & Eventmanagement. Umweltbezogene künstlerische Projekte, die Begrünung des Areals und ein ressourcenschonender Betrieb sind zentrale Maßnahmen der Initiative.

Nachhaltigkeit in der Eventbranche
Nachhaltigkeit ist für das MQ eine Thematik, die alle Bereiche umfasst – auch das Event. Bereits 2022 wurde das MuseumsQuartier als Eventlocation mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert. Schon davor hatten eingemietete Veranstaltungen die Möglichkeit, als Green Events zu gelten. Seit der Zertifizierung ist die Nachfrage danach noch weiter gestiegen, so Monika Schieferdecker: „Gerade im Eventbereich tut sich viel und wir merken, dass viele Unternehmen dies

REIBUNGSLOSE AUFFÜHRUNGEN

... mit den Produkten von igus

Erleben Sie die Magie des Theaters – ohne technische Störungen, sowohl auf, hinter als auch unter der Bühne.



www.igus.at | +43 7662 57763 | igus-austria@igus.de



Die Begrünung des Geländes ist ein wichtiger Teil des Konzepts, damit das MuseumsQuartier bis 2030 klimaneutral wird.

auch als Voraussetzung für ihre Veranstaltungen sehen.“ Um den Anforderungen gerecht zu werden, wurden alle Lampen durch LEDs ersetzt. Auch am Wasserverbrauch wurde durch den Einbau von Durchlauf-Reduzierern in allen Wasserhähnen gespart. Beim Neubau der Libelle wurde das Nachhaltigkeitskonzept von Anfang an berücksichtigt. „Die Auflagen des Umweltzeichens geben wichtige und gute Impulse. Wir haben im Zuge dessen auch unsere Inhouse-Technik aufgerüstet“, erklärt Monika Schieferdecker: „Durch die Schaffung eines kleinen Lagers für unsere Technikpartner und eines Grund-Set-ups reduziert sich bei vielen Veranstaltungen die Anreise eines Transporters mit Equipment.“ Stattdessen wird das bestehende Set-up laufend adaptiert und angepasst, was die Transportwege verkleinert.

Von Papierverbrauch bis Heizung

Auch bei der begrünten und barrierefreien MQ-Sommerbühne setzt man auf ein ähnliches Konzept: „Statt für einen Eventtag drei

Tage mit Aufbau zu verbringen, haben wir eine Bühne bei uns mit Elementen, die wenn nötig auch individuell zusammenstellen können. Diese nutzen wir sowohl für Konzerte, Speaker-Events und mehr, die im Rahmen des Sommerbühnen-Programms von uns kuratiert werden. Die Sommerbühne ist als Ort der Kommunikation und der künstlerischen Gestaltung gedacht. Dabei inkludiert sie neben der Bühne auch einen urbanen Garten, Sitzmöglichkeiten und eine Liegewiese“. Obwohl das „MQ goes Green“-Konzept Klimaneutralität bis 2030 anstrebt, hat die Veranstaltungsabteilung bereits nahezu alle Anforderungen umgesetzt. Im Rahmen des Umweltzeichens wurden nicht nur die Eventlokalitäten geprüft, sondern auch der gesamte Betrieb: Welche Computerbildschirme verwendet werden, welches Papier im Drucker liegt und wie stark geheizt wird. „Hat man all diese Dinge im Blick, kann man signifikant Strom und Energie einsparen. Wichtig ist nur, dass alle an einem Strang ziehen“, so Schieferdecker.



Innsbruck, Haus der Musik @ Haube



Salzburger Landestheater @ Weiss



Theater Erfurt, Prospektzüge



Obermaschinerie, begehbare Fläche über Bühne

Bühnenplanung Walter Kottke Ingenieure GmbH

Wir planen

Bühnentechnik
Bühnenbeleuchtung
Audio-, Video-, Medien- und
Inspiziententechnik
Bühnentextilien und -holz

Standort Bayreuth

www.bwki.de

Eine neue Beschallungsanlage für die Wiener Stadthalle

Als multifunktionale Veranstaltungsstätte bietet die Wiener Stadthalle ihrem Publikum Abwechslung, Spaß und Spannung. Konzerte und Shows, Sportereignisse und Messen stellen ebenso hohe wie unterschiedliche Anforderungen an die Technik, sie muss ein enorm breites Spektrum abdecken. Seit September liefert eine neue Beschallungsanlage ausgezeichnete Audioqualität.

TEXT Amanda Peniston-Bird

Die neue Beschallungsanlage kommt in der Halle D und in der Halle F der Wiener Stadthalle zum Einsatz. Die Mehrzweckhalle D ist Österreichs größte Veranstaltungshalle mit einem Fassungsvermögen bis zu 16.000 Personen. Die Halle F ist als Showbühne konzipiert.

Ein Auszug aus dem Dezemberprogramm macht die hohen Anforderungen an die Beschallungsanlage gut sichtbar. Sportbegeisterte pilgern zur Handball-Europameisterschaft der Frauen. Austropop-Fans freuen sich auf Peter Cornelius und Wanda. Musicalvergnügen ist mit der Schneekönigin, Flashdance und Sister Act garantiert und Klassik Radio live in Concert lädt zur Nacht der Filmmusik. Die Beschallungsanlage muss perfekten Klang, hohe Leistung und ausgezeichnete Sprachverständlichkeit liefern. Flexibilität und einfaches Handling sind ein Muss.

Auf zum Shoot-out

Der Systemintegrator Audio-Integra erhielt bei der Ausschreibung den Zuschlag. Die W&W Consulting & Sales GmbH war projektverantwortlich, führte die Simulationen durch und stellte das bestgeeignete Audio-Equipment zur Auswahl. Vier Systeme der Premiumklasse traten an vier aufeinanderfolgenden Tagen zum Shoot-out an. Christoph Mader, Tontechnik-Chef der Wiener Stadthalle, erzählt: „Wir wollten uns nicht nur auf unsere Ohren verlassen, deshalb haben wir einen renommierten Messtechniker beauftragt, um objektive Messwerte zu ermitteln. CODA Audio hat da makellos abgeschnitten: linearer Frequenzverlauf, dazu bessere Dynamik und Impulstreue als die Mitbewerber.“ Beim subjektiven Hörtest war das Technik-Team einer Meinung: „Sowohl meine vier Mitarbeiter:innen mit sehr unterschiedlichem Alter und unterschiedlicher Erfahrung als auch ich haben unabhängig voneinander CODA Audio mit Abstand die meisten Punkte gegeben.“

Weitere wesentliche Kriterien für die Entscheidungsfindung waren leichtes Auf- und Abbauen, Flexibilität, zuverlässiger Support und Energieeffizienz. Kompakte Komponenten vermeiden Probleme mit Sichtachsen bei TV-Übertragungen.

In der Halle D debütierte das System beim ATP-Tennisturnier „Erste Bank Open“. Das Sportereignis der Tennisweltspitze wurde im Fernsehen übertragen. Für Mader war diese Produktion der ultimative Flexibilitätsmoment. Zuvor überzeugte die Anlage bereits in der Halle F bei der spektakulären Tanz- und Musik-Show „Flying Hänsel & Gretel“.

Pianist Richard Clayderman spielte über die neue Anlage.

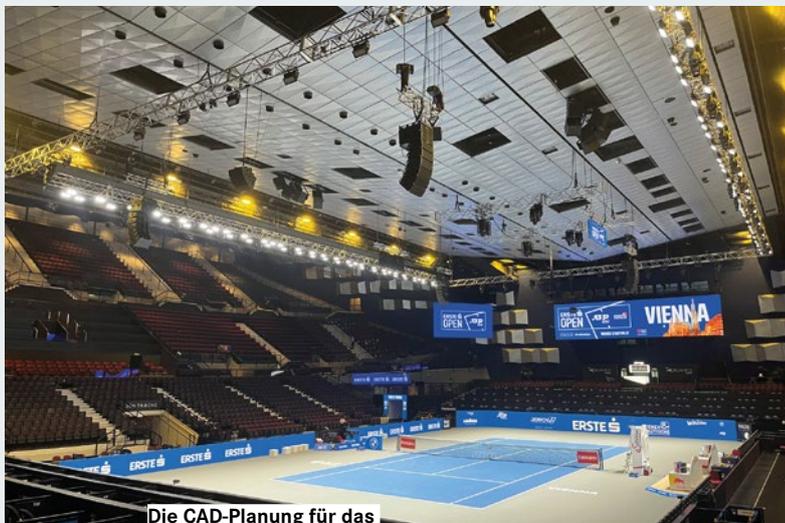
Die neue Anlage im Überblick

- 2 × 12 CiRAY – High Output 3-Wege Doppel 10-Zoll Line-Array-System, 6 Stück mit 90 Grad
- 2 × SC2-F – Sensor Controlled Bass-Extension
- 3 × APS – Kompaktes 3-Wege Arrayable Point Source
- 5 × N-APS – Ultrakompaktes Arrayable Point Source System
- 8 × CUE FOUR – Hochleistungs 3-Wege-Bühnenmonitor
- 2 × LINUS 14D – 4-Kanal Systemverstärker
- 5 × LINUS12C – 4-Kanal Systemverstärker mit DSP
- Pro Seite: 2 × SCP – Sensor Controlled Subwoofer





Minutenlange Standing Ovations gab es für die Österreich-Premiere von Flying Händel & Gretel in der Wiener Stadthalle. Die anspruchsvolle Produktion war gleichzeitig die Premiere des neuen Beschallungssystems in der Halle F.



Die CAD-Planung für das ATP-Tennisturnier „Erste Bank Open“ in der Halle D.

Ein erfolgreiches Konzept

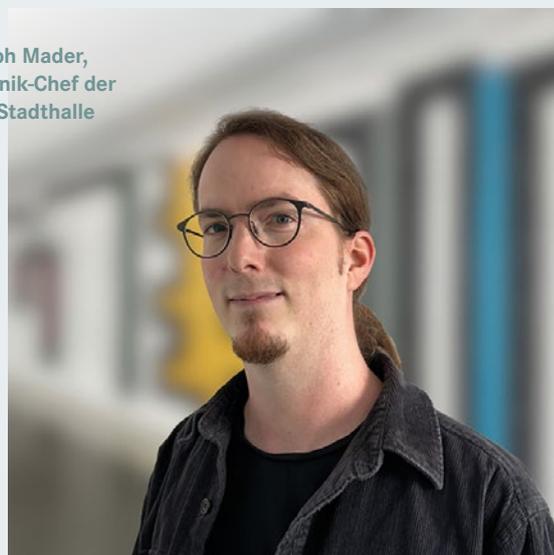
CODA Audio, 1995 in Hannover gegründet, ist auf hochwertige Lösungen für anspruchsvolle und komplexe professionelle Beschallungsanwendungen spezialisiert. Alle Treiber- und Gehäusekomponenten werden in der eigenen Produktionsstätte in Europa produziert. Jedes Produkt ist Teil einer Systemlösung, die auf bestmögliche Performance optimiert ist.

„Es ist fantastisch, dass ein CODA Audio System für ein so prestigeträchtiges Projekt ausgewählt wurde – eine echte Bestätigung für die Qualität unserer bahnbrechenden proprietären Technologien“, erklärt David „Webby“ Webster, Vertriebs- und Marketingleiter CODA Audio International, und führt aus: „Wir freuen uns natürlich sehr darüber, dass wir bei der Wahl vor einer Reihe von Premium-Marken die Nase vorn hatten. Neben der Audioqualität war auch die kompakte Bauweise der CODA-Systeme, die durch unsere Technologien ermöglicht wird, ein klarer Pluspunkt für uns, ebenso wie das einfache und intuitive Rigging.“

Die CiRay Series von Coda Audio, die in der Stadthalle zum Einsatz kommt, ist für Touring- und Installationen konzipiert, bei denen hohe Reichweiten und Dynamik gefordert sind. Das Abstrahlverhalten wird über DDP-Treiber (Dual Diaphragm Planar-Wave Driver), sensorgesteuerte Subwoofer-Technologie und phasenlineare DSP-Verarbeitung gesteuert, unterschiedliche Abstrahlcharakteristika sind mit einem einzigen Fullrange-Lautsprecher möglich.

„Sowohl meine vier Mitarbeiter:innen mit sehr unterschiedlichem Alter und unterschiedlicher Erfahrung als auch ich haben unabhängig voneinander CODA Audio mit Abstand die meisten Punkte gegeben.“

**Christoph Mader,
Tontechnik-Chef der
Wiener Stadthalle**



Interessiert?
Unser Vertriebsteam steht für alle Fragen zur Verfügung:

**CODA Audio
Deutschland GmbH**
Telefon: +49 (0)511 866 544 33
Mail: deutschland@codaaudio.com
www.codaaudio.com/CAD

HOPS10-Pro
Point Source Perfection

Für
Installationen **Mobil** oder **Bühnenmonitor**

HOCHLEISTUNGS 3-WEGE FULLRANGE PUNKTSCHALLQUELLE

CODA
CODA AUDIO

„Wenn es am Ende doch zu eng wird, bleiben die Requisiten eben zu Hause“

Seit 70 Jahren tourt das Wiener Volkstheater mit dem „Volkstheater in den Bezirken“ durch die Grätzler der Hauptstadt. Leiterin Lisa Kerlin und Tourneeleiter Christof Seidl im Interview über das Jubiläum eines ungewöhnlichen Theaterformats.

TEXT Adrian Engel

Lisa Kerlin, Christof Seidl, das „Volkstheater in den Bezirken“ feiert sein 70-jähriges Jubiläum. Naturgemäß bringt diese lange Zeit viele Anekdoten mit sich. Welche haben Sie am liebsten?

Christof Seidl: Da gibt es wirklich einiges! Ein Klassiker, der immer wieder für Lacher sorgt, ist die Geschichte eines Schauspielers, der sich einmal komplett verlaufen hat. Er stand in der Garderobe bereit, aber anstatt den direkten Bühnenzugang zu nehmen, kam er durch die Tür in den Zuschauerraum. Das Publikum war völlig baff – er hat dann kurz verwirrt geschaut, eine elegante Verbeugung gemacht und ist wieder abgezogen. Aber solche Momente bleiben uns im Team sehr lebendig in Erinnerung. Es zeigt, wie unvorhersehbar das Format ist.

Lisa Kerlin: Es ist oft gar nicht so einfach, wie viele vielleicht denken, alle Inszenierungen in unterschiedlichen Locations reibungslos umzusetzen. Ein anderer Klassiker ist das Dixie-Klo, für das wir die Türen in einem Haus ab- und wieder anschrauben mussten. Beim Abbau dann natürlich noch einmal.

Das Format verpflichtet also zu viel Improvisation. Die vielen unterschiedlichen Veranstaltungsorte sind technisch sicher nicht immer ideal ausgestattet. Wie gehen Sie damit um?

CS: Viele Spielstätten in den Bezirken haben weder professionelle Bühnentechnik noch eine Licht- und Tonanlage. Wir bringen daher quasi unser eigenes Theater mit und passen es an jede Location an. Zum Beispiel haben wir eigene Traversen und Rigs, die flexibel auf- und abgebaut werden können. Auch der Einsatz unserer Akkulampen ist Gold wert, weil wir so bei Stromanschlüssen deutlich unabhängiger sind. Gerade bei längeren Vorstellungen oder bei einem intensiven Wechsel der Lichtsituationen sind diese Lampen eine wichtige Stütze, um die Technik zuverlässig und sicher zu halten.



Es ist oft gar nicht so einfach, alle Inszenierungen in unterschiedlichen Locations reibungslos umzusetzen. Jedes Stück wird daher individuell angepasst.



Christof Seidl



Lisa Kerlin

Was ist das Besondere an Ihrem Lichtkonzept und wie setzen Sie das mobil und flexibel um?

LK: Unser Lichtkonzept muss natürlich an eine große Bandbreite von Vorstellungen und Szenarien angepasst werden. Für einfache Beleuchtung setzen wir oft mobile LED-Scheinwerfer ein, die leicht in den Auf- und Abbau integriert werden können. Für mehr Atmosphäre oder spezielle Effekte nutzen wir manchmal kleinere Moving Heads, aber nur, wenn das Budget und der Aufwand gerechtfertigt sind. Generell sind solche Geräte eher szenenabhängig und nicht bei jeder Produktion dabei, da der Mehrwert oft nicht im Verhältnis zum Aufwand steht. Unsere mobilen Scheinwerfer sind so gewählt, dass sie möglichst viel Flexibilität bieten – sei es durch die Einstellung von Farben oder die Anpassung der Helligkeit. Außerdem sind sie so ausgelegt, dass sie relativ unabhängig von stationären Stromanschlüssen agieren können.



Auch wenn die technische Ausstattung nicht mit einem großen Theatersaal mithalten kann – hier erlebt das Publikum Theater hautnah.

Wie laufen technische Planung und Organisation im Vorfeld? Es ist ja vermutlich nicht so, dass Sie einfach nur Ihr Equipment vor Ort aufbauen können?

CS: Ganz genau. Ein großer Teil unserer Arbeit ist die technische Planung, die bei uns Wochen vorher beginnt. Für jede Spielstätte gibt es Bauproben, bei denen wir genau festlegen, wie viel Platz wir haben und welche technischen Anforderungen es gibt. Auch die Logistik muss perfekt organisiert sein, weil unser Transporter und unser 3,5-Tonner begrenzten Platz bieten. Zum Beispiel haben wir einen tiefen Lkw, in dem keine Requisite länger als vier Meter sein darf. Das ist bei manchen Bühnenbildern eine echte Herausforderung, weil wir genau kalkulieren müssen, was wirklich gebraucht wird. Auch die Aufteilung zwischen Bühnen- und Tontechnik ist dabei entscheidend, da alles passgenau verstaut werden muss. Besonders heikel wird es bei Szenenbildern, die viele Möbel oder größere Elemente erfordern – etwa bei den 100 Stühlen, die wir in einer aktuellen

Produktion verwenden. Solche Requisiten müssen sorgsam gepackt werden, und wenn es am Ende doch zu eng wird, bleibt der eine oder andere Stuhl auch mal zu Hause.

LK: Es ist eine Balance zwischen idealer technischer Ausstattung und dem, was praktisch und logistisch machbar ist. Vor Ort müssen wir oft sofort entscheiden, ob wir Anpassungen vornehmen oder auf gewisse Dinge verzichten. Dabei hilft es enorm, dass wir in flachen Hierarchien arbeiten und klare Zuständigkeiten haben – das macht den Entscheidungsprozess viel schneller und effizienter.

Welche Besonderheiten müssen Sie bei der Tontechnik berücksichtigen?

CS: Die Tontechnik ist ein ganz eigenes Thema. Wir planen, langfristig eine mobile Tonanlage zu beschaffen, die speziell für die Anforderungen mobiler Aufführungen in kleinen bis mittleren Räumen geeignet ist. Bisher greifen wir auf eine Kombination von stationären und mobilen Anlagen zurück, was manchmal etwas unflexibel ist. Da viele Spielstätten akustisch nicht ideal sind, kommt es oft auf die Position der Lautsprecher und die Wahl der Mikrofone an. Wir achten darauf, möglichst kompakte und leistungsstarke Lautsprecher zu verwenden, die sowohl in kleinen Räumen als auch in größeren Sälen gut klingen.

Wie schafft man es bei all den technischen Herausforderungen, das Publikumserlebnis auf hohem Niveau zu halten?

LK: Die größte Herausforderung und zugleich das Schönste an diesem Format ist die Nähe zum Publikum. Auch wenn die technische Ausstattung nicht mit einem großen Theatersaal mithalten kann, erleben die Zuschauer:innen bei uns das Theater hautnah. Es kommt vor, dass wir spontan während der Aufführung umstellen oder ein Stück Equipment entfallen lassen müssen. Aber wenn alles gut zusammenspielt, dann entsteht ein Erlebnis, das mit einem großen Bühnenaufbau oft nicht zu vergleichen ist. Genau das schätzen die Menschen an unseren Aufführungen in den Bezirken – diese lebendige, unmittelbare Theatererfahrung.

Anzeige

RTC Sound & Light auf der MEET 2024 in Wien

RTC Sound & Light war stolz, unter den über 60 Ausstellern der MEET 2024 zu sein, einer internationalen Messe für Veranstaltungstechnik und Theater. Die Veranstaltung bot ideale Möglichkeiten, um die neuesten Branchentrends zu entdecken.

Highlights waren unsere neuesten Produkte von **Seeburg Acoustic Line**, darunter das **I BEAM System**, ein elektronisch steuerbarer Linienstrahler mit hervorragender Sprachwiedergabe, ideal für akustisch anspruchsvolle Räume. Weiterhin stellten wir den neuen **Kick SB28 Outdoor Subwoofer** und die **Ecler Nimbo Serie** vor, unterstützt durch einen Besuch von Eclers Produktmanager Luis Artigues, der die Produkteigenschaften erläuterte. Auch **Admiral Staging** präsentierte innovative Lösungen für Theater und Verleihmarkt. Das starke Interesse und die positive Resonanz bestätigen unseren Erfolg. RTC Sound & Light dankt allen Beteiligten und setzt die Innovation und Kooperation mit Partnern und Kunden fort.



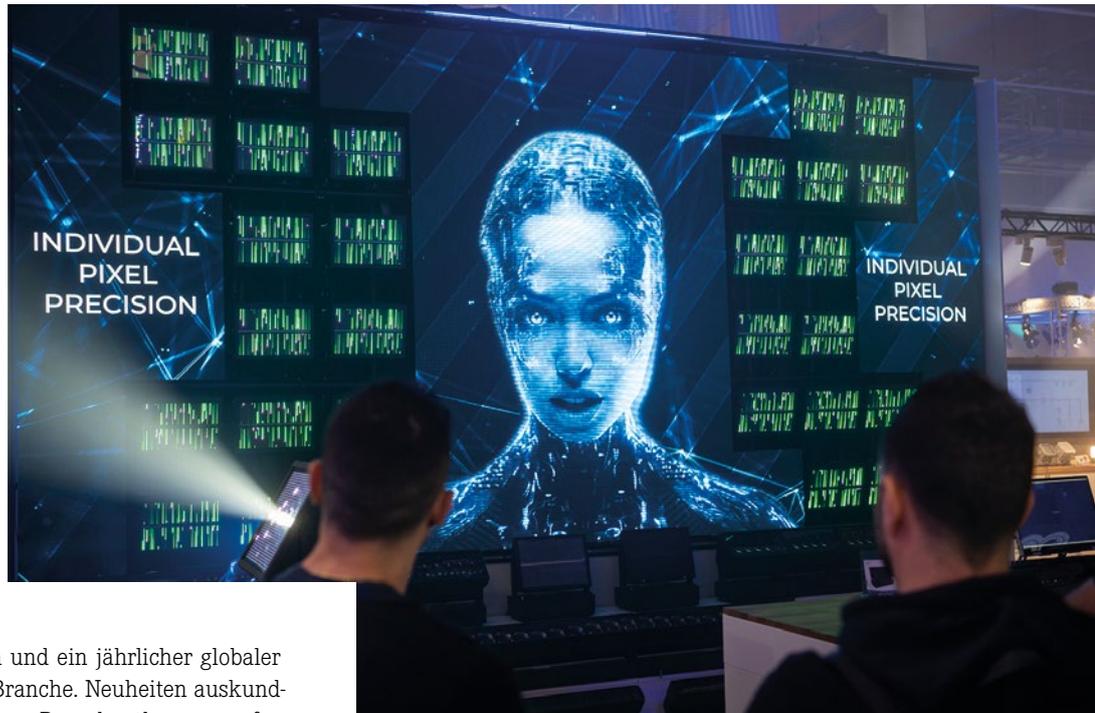
Foto: RTC

8. bis 11. April 2025, Frankfurt am Main

30 Jahre Prolight + Sound

2025 ist ein Jubiläumsjahr für die Prolight + Sound. Ein Blick zurück auf 30 Jahre Licht, Sound, Multimedia und Veranstaltungstechnik lässt einerseits Nostalgie aufkommen, andererseits weckt er die Neugierde auf Weiterentwicklungen und zukünftige Herausforderungen.

TEXT Amanda Peniston-Bird



Mit der Jubiläumsedition unterstreicht die Prolight + Sound ihre Rolle als globaler Treffpunkt der Veranstaltungsbranche.

Die Messe ist eine Wegbegleiterin und ein jährlicher globaler Treffpunkt für alle Sparten der Branche. Neuheiten auskundschaften, Kontakte pflegen, sich zu Branchenthemen umfassend informieren und inspirieren zu lassen ist Jahr für Jahr der Beweggrund, dabei zu sein.

Zum Debüt der Messe in den 90er-Jahren eroberten Line-Arrays die Bühnen, sorgte die Glaubensfrage analog oder digital für hitzige Diskussionen und große Launches von Pro-Audio Meilensteinen, z. B. der digitalen Mischpulte Yamaha O2R und Mackie Digital 8 Bus, waren Publikumsmagneten. Auch heute bestimmen technischen Innovationen sowie die Themen, die Brancheninsider:innen bewegen, die Schwerpunkte der Prolight + Sound.

Die Themenschwerpunkte 2025

„ProGreen: Impulse für eine nachhaltigere Eventbranche“ wird die neuesten Trends und Entwicklungen beleuchten, die die umweltfreundliche Ausrichtung und Gestaltung der Veranstaltungsindustrie vorantreiben. „FutureScapes: Erlebniswelten zwischen Immersion und KI“ widmet sich den faszinierenden Möglichkeiten, die die Anwendung immersiver Technologien und künstlicher Intelligenz für die Kreation von Entertainment-Erlebnissen bietet. „MultiTech: Flexibel und smart“ stellt innovative, vielseitig einsetzbare Technologien und Konzepte sowie deren Einfluss auf die Eventbranche in den Mittelpunkt.

Ein Treffpunkt für die Theaterwelt

Ein neues eigenes Areal für den Theater-Sektor, ergänzend zu dem Ausstellungsbereich in Halle 12.0, bietet wertvolle Synergien. Neben einem Networking-Spot und einem Café mit täglicher Happy Hour

befinden sich dort erstmals eine Theatre Stage mit einem „Theatre Talk“ und das neu konzipierte „Theatre College“.

Treue Aussteller

Einige der Unternehmen, die bereits Standflächen für 2025 gebucht haben, waren schon 1995 unter den Ausstellern. Das sind: Adam Hall, Clay Paky, Eurotruss, Hughes & Kettner (heute Music & Sales), JB-Lighting, Kling & Freitag, Lightpower, Lichttechnik Feiner (heute Feiner Lichttechnik), LMP Lichttechnik, MA Lighting und Smoke Factory.

Die Prolight + Sound im Überblick

„Elevate your stage – elevate your inspiration“ ist das Motto der Prolight + Sound 2025. Präsentiert wird ein breites Spektrum von Licht- und Ton über Theater und Bühne bis hin zu AV-Systemintegration sowie Display- und Medientechnik.

Das Jubiläum steht im Zentrum der Community Nights in drei exklusiven Frankfurter Locations, zu denen alle Teilnehmer:innen der Fachmesse herzlich eingeladen sind. Das Highlight bildet die große „30 Years of PLS“-Geburtsstagsfeier am Messe-Mittwoch, dem 9. April, im Depot 1899.

prolight-sound.com

Die Hausordnung –

Rückgrat für Sicherheit und reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen

In der Welt der Bühnen- und Veranstaltungstechnik ist die Hausordnung ein unverzichtbares Instrument. Sie gewährleistet Sicherheit, reibungslose Abläufe und ein angenehmes Veranstaltungserlebnis. Doch was regelt sie genau?

Das Recht zur Regelsetzung

Jeder:r Betreiber:in einer Veranstaltungsstätte und jeder:r Veranstalter:in hat das Recht, eine Hausordnung aufzustellen, um das Verhalten der Besucher:innen zu regeln. Für Betreiber:innen, die vermieten, basiert dieses Recht auf dem zivilrechtlichen Hausrecht und wird meist im Mietvertrag festgelegt. Die Hausordnung definiert den Zugang zu Bereichen und die Nutzung der Infrastruktur. Veranstalter:innen können eigene Regeln ergänzen, solange diese nicht den Vorgaben der Betreiber:innen widersprechen.

Für die Durchsetzung der Hausordnung ist entscheidend, dass sie den Besucher:innen vor dem Kartenkauf zugänglich gemacht wird – etwa online durch Verlinkung oder durch Aushang an Verkaufsstellen.

Was regelt eine Hausordnung?

Eine Hausordnung schafft klare Regeln für alle Beteiligten und sorgt für geordnete Abläufe. Die wichtigsten Inhalte umfassen:

- **Dresscode und verbotene Gegenstände:** Je nach Veranstaltung können Vorschriften zum Dresscode, das Verbot gefährlicher Gegenstände wie Waffen, Pyrotechnik oder der Einsatz von Aufnahmegeräten festgelegt werden, um die Sicherheit und den Schutz geistigen Eigentums zu gewährleisten.
- **Taschen- und Gepäckkontrollen:** Um Risiken zu minimieren, kann die Einsichtnahme in Taschen Teil der Regelungen sein. Sperrige Gegenstände wie Schirme oder Koffer müssen eventuell an der Garderobe hinterlegt werden.

KOLUMNE VERANSTALTUNGSRECHT



Klaus Christian Vögl ist Unternehmer (Veranstaltungsorganisation) sowie Universitäts- und Fachhochschullehrer. Hier teilt er sein Wissen zum Veranstaltungsrecht.

- **Verhaltensregeln in der Veranstaltungsstätte:** Verbote wie das Mitbringen von Speisen und Getränken, Filmaufnahmen oder das Mitführen von Tieren dienen einem störungsfreien Erlebnis. Zudem sind die Anweisungen von Aufsichtspersonen zu befolgen.
- **Zugangskontrollen und Bereichsbeschränkungen:** Die Hausordnung kann festlegen, dass Eintrittskarten bereitgehalten werden müssen. Zugänge zu sensiblen Bereichen wie dem Bühnenbereich oder Lagerräumen können eingeschränkt werden.
- **Regeln zur Nutzung von Einrichtungen:** Diese umfassen die Benutzung von Sanitäreinrichtungen und die sachgemäße Entsorgung von Abfällen, um ein sauberes Umfeld zu gewährleisten.
- **Sanktionen bei Regelverstößen:** Eine Hausordnung enthält oft Konsequenzen wie Ermahnungen, Verweise aus der Veranstaltungsstätte oder Hausverbote.

Hausordnung versus Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die Hausordnung regelt das Verhalten und die Nutzung der Veranstaltungsstätte, während Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) kommerzielle Aspekte wie Rücktrittsrechte, höhere Gewalt oder Rückerstattung von Eintrittsgeldern festlegen. Die klare Trennung dieser beiden Bereiche vermeidet Missverständnisse und schafft Transparenz. klausvoegl.com

Buchtipps:

Klaus Vögl (Hg), Praxishandbuch Veranstaltungsrecht, 3. Auflage, LexisNexis, Wien (2024), mit Fachbeiträgen aus den Bereichen Haftung/Versicherung, Arbeits-/Sozial-, Urheber-, Steuerrecht. Erhältlich im Webshop des Verlages und im Fachbuchhandel.



Musik Paradies PRO RENTAL



86 x Sennheiser 6000 Digitalfunk & In Ear Monitoring



300 x Neumann & DPA Mikros



200 x d&b Audio Speaker inkl. D20/D80 Amps



120 x Astera Akku LED



9 x Yamaha DM/QL/CL Mixer



DM7 COMPACT



CEO Rainer Schober
Gesamtes Equipment inkl. Preise als PDF
zum download unter: www.musikparadies.com
Kontakt: office@musikparadies.com
+43 676 35 36 878 - A2020 Hollabrunn

OETHG Akademie – Schwerpunkt 2025: Ausbildung für Beleuchtungstechniker:innen



Die Anforderungen an Beleuchtungstechniker:innen wachsen stetig – sei es durch technologische Innovationen oder die strengen gesetzlichen Vorgaben der Veranstaltungstechnik. Mit dem Ausbildungsschwerpunkt 2025 setzt die OETHG Akademie ein klares Zeichen: Qualifizierte Fachkräfte sind essenziell für die Sicherheit und Qualität auf Bühnen und bei Events.

Gezielte Ausbildung für die Praxis

Im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Programms werden fundierte Lehrgänge angeboten, die Theorie und Praxis optimal verbinden. Die Ausbildung umfasst mindestens 144 Unterrichtseinheiten und bietet ein breites Spektrum an Themen, von den Grundlagen der Elektrotechnik über rechtliche Vorschriften bis hin zu spezialisierter Beleuchtungstechnik. Praxisorientierte Module wie der Umgang mit Laseranlagen oder Sicherheitsbeleuchtungssystemen ergänzen das Angebot.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Schulung organisatorischer Fähigkeiten, um die Zusammenarbeit zwischen technischen Teams und künstlerischen Abteilungen effizient zu gestalten. Die Teilnehmer:innen schließen die Ausbildung mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab und erhalten einen Qualifikationsnachweis, der sie für verantwortungsvolle Aufgaben, etwa jene der Beleuchtungsmeister:innen, qualifiziert.

Sicherheit als oberstes Gebot

Die Lehrgänge orientieren sich an gesetzlichen Standards, darunter das Arbeitnehmer:innenschutzgesetz (§ 62 ASchG) und die Verordnung über Fachkenntnisse für bühnentechnische und beleuchtungstechnische Arbeiten (Bühnen-FK-V). Diese Regelungen schreiben vor, dass nur entsprechend geschulte Fachkräfte komplexe und sicherheitsrelevante Tätigkeiten übernehmen dürfen. Durch diese Ausbildung wird sichergestellt, dass Beleuchtungstechniker:innen nicht nur technisch versiert, sondern auch in Bezug auf Arbeitsschutz und Brandschutz bestens geschult sind.

» Termine für 2025

FK-V Allgemeiner Kursteil
17.02.2025 bis 27.02.2025

FK-V Allgemeiner Kursteil
12.05.2025 bis 22.05.2025

FK-V Fachlicher Kursteil Bühne
06.10.2025 bis 16.10.2025

FK-V Fachlicher Kursteil Beleuchtung
10.11.2025 bis 20.11.2025

Diese Lehrgänge sind ein entscheidender Schritt, um der Branche eine gut ausgebildete Generation von Fachkräften zu sichern. Beleuchtungstechniker:innen tragen nicht nur zur künstlerischen Gestaltung bei, sondern übernehmen eine tragende Rolle für die Sicherheit am Arbeitsplatz – ein Anspruch, dem die Ausbildung 2025 in jeder Hinsicht gerecht wird.

Weitere aktuelle Kurse

Prüfungsvorbereitung für die Lehrabschlussprüfung Veranstaltungstechnik (2. Termin)

14.01.2025 bis 16.01.2025

Elektrotechnik für Nichtelektriker:innen

10.02.2025 bis 13.02.2025

Fachkenntnisse Veranstaltungstechnik, Prüfungsvorbereitung für den allgemeinen Kursteil 2025

28.02.2025 bis 28.02.2025

Laserschutzbeauftragter für Showlaser nach ÖNORM S 1100

21.03.2025 bis 21.03.2025

Livetontechnik & Beschallungstechnik 1

25.03.2025 bis 26.03.2025

Frequenzmanagement

15.04.2025 bis 16.04.2025

Arbeiten unter Spannung (bis 1kV) – Theorie & Praxis

14.05.2025 bis 15.05.2025

Führungskräfteseminar – Meister:in

19.05.2025 bis 23.05.2025

Livetontechnik & Beschallungstechnik 2

06.05.2025 bis 07.05.2025



Alle Informationen zu diesen und vielen weiteren Kursen finden Sie hier:
www.akademie-oethg.at/seminare

Gut ausgebildet

Das Volkstheater wurde als TOP Lehrbetrieb in Wien ausgezeichnet. Worin besteht dort das Geheimnis und wie läuft die Ausbildung der Lehrlinge?

TEXT Sandra Gloning

Für uns ist es wichtig, dass unsere Lehrlinge alle Bereiche eines Theaterbetriebes kennenlernen, denn alles spielt zusammen, alle arbeiten gemeinsam“, erklärt Michael Mayrhofer, Technischer Leiter und Zuständiger für die technischen Ausbildungen am Volkstheater. Der Betrieb wurde am 18. November zu einem TOP Lehrbetrieb mit Wiener Qualitätssiegel ausgezeichnet. Es ist in diesem Jahr der einzige Kulturbetrieb, der eine solche Auszeichnung erhält – etwas, das ihn natürlich stolz macht: „Bei uns wird die individuelle Förderung der Lehrlinge großgeschrieben, was optimale Entwicklungsmöglichkeiten schafft.“

Bunt gemischt

Aktuell werden am Volkstheater neun Lehrlinge in vier Berufsbildern ausgebildet: Veranstaltungstechnik, Metallverarbeitung, Herrenkleidermacher:in mit Spezialmodul Theaterschneiderei und Maskenbild. Fünf Lehrlinge befinden sich in der Ausbildung für Veranstaltungstechnik und zwei für Metallbearbeitung. Zusätzlich gibt es eine Ausbildung im Maskenbild und der Herrenschneiderei. Gerade bei den technischen Berufen ist es Lehrlingschef Michael Mayrhofer wichtig, dass sowohl Männer als auch Frauen den Beruf erlernen: „Ich finde es wichtig, dass sich Mädchen auch für diesen Beruf bewerben. Wir merken ganz klar: Sie verändern unser Berufsfeld und die Männer, mit denen sie arbeiten, entwickeln sich zu vielseitigen Technikern mit Feingefühl, die auch darauf achten, was sie

sagen.“ Probleme, Lehrlinge zu finden, hat das Volkstheater nicht, gerade auch, weil es ganz auf die Persönlichkeiten, Interessen und Qualifikationen der jungen Menschen eingeht.

Dass die jungen Menschen dabei auch Spaß haben, sich selbst beweisen können und an der Hand genommen werden, gehört ebenfalls dazu., wie er erzählt: „Die Männer und Frauen bei uns sind jung. Das ist wundervoll! Wir wollen, dass sie auch jung bleiben können.“ Gerade in der Veranstaltungstechnik kommen die Lehrlinge häufig mit dem konkreten Wunsch, später im Ton zu arbeiten. Michael Mayrhofer lacht, als er erzählt: „Die Tonabteilung ist meistens für die jungen Menschen die Abteilung, die am meisten greifbar ist. Während der Ausbildung sehen sie dann, was es noch alles gibt. Die wenigsten landen dann wirklich im Ton.“



Jennifer Kunis (Lehrlingsbeauftragte) und Cay Stefan Urbanek (Kaufmännischer Direktor) mit zwei der Lehrlinge.

Anzeige

AVOLITES
DIAMOND 7

SIGNAL
SOUND & LIGHT DISTRIBUTION

www.signal.co.at | avolites@signal.co.at

**JETZT NEU
BEI SIGNAL**

Events als akademisch praxisorientiertes Studium

Der Bachelorstudiengang Event Engineering an der NDU in St. Pölten vermittelt Events als „System“. Neben theoretischen Grundlagen bekommen die Studierenden auch technische Zertifikate.

TEXT Adrian Engel

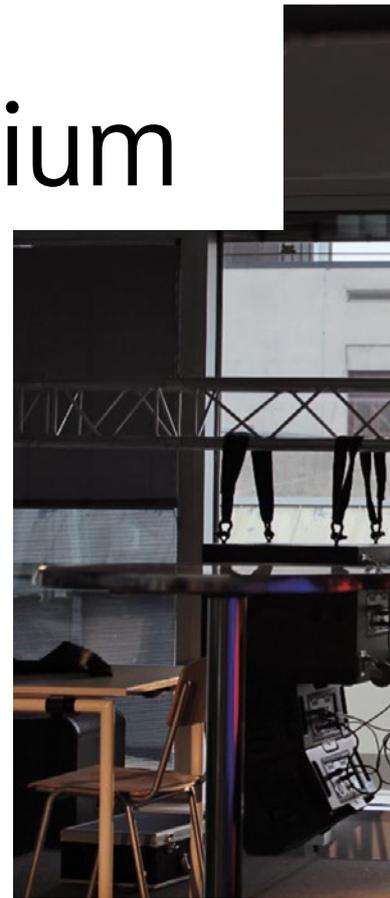
„Es handelt sich um den einzigen universitären Studiengang im deutschsprachigen Raum, der den Fokus auf das gesamte System Event legt.“

Events begeistern fürs Leben. Und das will gelernt sein. So einfach fasst Studiengangsleiter Helmut Kienast „Event Engineering“ an der New Design University (NDU) in St. Pölten zusammen. „Es handelt sich um den einzigen universitären Studiengang im deutschsprachigen Raum, der den Fokus auf das gesamte System Event legt“, sagt er.

Es ist vor allem der integrative Ansatz, der auch bei den Studierenden Interesse weckt. Technik, Management und Design stehen im Mittelpunkt – und das alles zusammen. Damit möchte die NDU mit dem Bachelorstudiengang einer Welt gerecht werden, in der Veranstaltungen zunehmend als Plattformen für unausgelebte Emotionen und sozialen Zusammenhalt dienen.

3D-Projektionen, Mapping, Digitales

Dieser Ansatz wird besonders in der praktischen Ausbildung deutlich, wo Studierende die Möglichkeit haben, sowohl an der Planung als auch an der Durchführung von Veranstaltungen mitzuwirken. Im Rahmen des Studiums lernen die Teilnehmer:innen



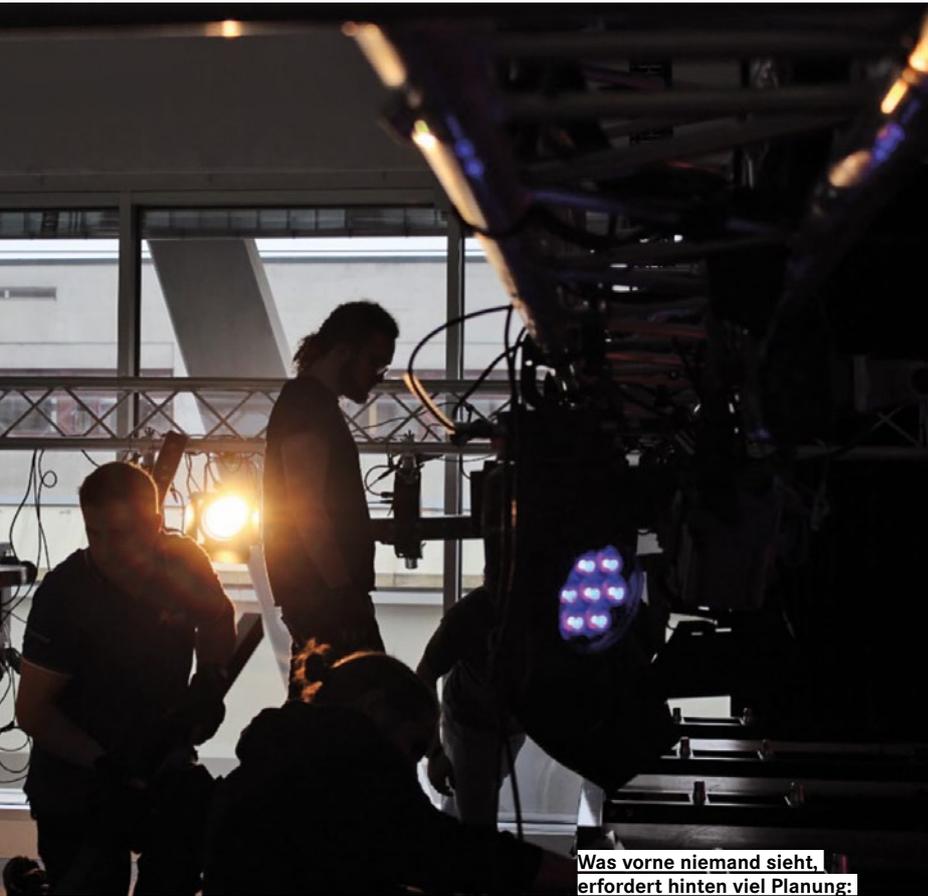
Helmut Kienast, Studiengangsleiter NDU



INTRODUCING

SRX900

POWERED SOLUTIONS



Was vorne niemand sieht, erfordert hinten viel Planung: Event Engineering ist die stille Kunst hinter den Kulissen.

neben theoretischen Grundlagen des Eventmanagements viele technische Aspekte. Die Verwendung von modernen Technologien wie 3D-Projektionen, Mapping und digitalen Medien ist fester Bestandteil der Lehrinhalte. „Moderne Veranstaltungen agieren von der Planung bis zur Durchführung als digitale interagierende Handlungen“, so Kienast weiter. Dieser technologische Fokus spiegelt die aktuellen Trends der Branche wider und bereitet die Studierenden auf die Anforderungen des Marktes vor.

Laser oder Pyro? Beides!

Ein besonderes Merkmal des Studiengangs ist, dass die Studierenden während der dreijährigen Ausbildung Zertifikate als sachbeindete:r Pyrotechniker:in und Lasertechniker:in erwerben. Zudem wird ein fundiertes

Wissen in Wirtschaft, Recht, Umwelt und Krisenmanagement vermittelt, was für die Organisation komplexer Veranstaltungen heute unerlässlich ist.

Insgesamt positioniert sich der Event Engineering Studiengang an der NDU damit als fundierte Ausbildungsoption für jene, die eine Karriere in der vielfältigen Welt der Veranstaltungen anstreben. Die NDU setzt dabei auf kleine Studiengruppen, um eine individuelle Betreuung der Studierenden zu gewährleisten. „Unsere Studierenden sind neugierig, innovativ und begeisterungsfähig, wenn es darum geht, anderen ein einzigartiges Erlebnis zu vermitteln“, betont Kienast. Diese Eigenschaft ist für die angehenden Event-Profis wohl auch entscheidend, um in einer dynamischen und kreativen Branche erfolgreich zu sein.



SOFTWARE CONTROLLED



SCALABLE SYSTEM



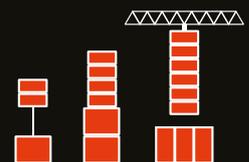
VERSATILE RIGGING



POWERED



LIGHTWEIGHT



ISE 2025: Ein Pflichttermin für die Live-Event-Community

Nach einem kräftigen Post-Pandemie-Wachstum der Live-Event-Branche stehen immersive und interaktive Events mehr denn je im Fokus. Dabei spielen moderne AV-Technologien wie Spatial Audio, digitale Avatar-Systeme und integrierte DIVA-Steuerkonsolen eine immer wichtigere Rolle, um die Besuchererlebnisse auf ein neues Level zu heben.

Die ISE 2025 kehrt vom 4. bis 7. Februar 2025 in die Fira de Barcelona Gran Via zurück und bietet eine erstklassige Plattform, um mit Branchenführer:innen, Innovator:innen und Gleichgesinnten in Kontakt zu treten. Die jährliche Technologiemesse ist die ideale Gelegenheit, um neue Partnerschaften zu knüpfen, potenzielle Kooperationen zu erkunden und die neuesten Entwicklungen in modernster Live-Event-Technologie von Marken wie Adam Hall, Area Four Industries, Chauvet Professional, d&b audiotechnik, ETC, Holoplot, MA Lighting, Robe und vielen mehr zu entdecken.

Mit einer Vielzahl von Kategorien und den beliebten Audio-Demo-Räumen deckt die ISE 2025 alle Technologien ab, die für die Gestaltung eindrucksvoller Live-Events entscheidend sind, darunter Bühnenbeleuchtung, Rigging- und Bühnenequipment, Lautsprecher, DIVA-Steuerkonsolen, Spatial Audio, Holographie, Video Mapping, Intercom-Systeme und mehr. Die ISE 2025 präsentiert die Tools und Lösungen, die die Branche vorantreiben.

Live Events Stage bei der ISE 2025

Die Live Events Stage auf der ISE 2025, gesponsert von MA, ist ein absolutes Highlight für Fachleute aus der Live Event Branche. In Halle 6, in der Lighting & Staging Tech Zone gelegen, bietet diese Bühne ein spannendes viertägiges Programm mit kostenlosen Sessions, die von Branchenexpert:innen geleitet werden. Führende Köpfe teilen ihre Erfahrungen in den Bereichen Audio, Beleuchtung,

Video, Bühnenbau und Spezialeffekte. Die Sessions sind darauf ausgelegt, Fachleuten wertvolles Wissen und Inspiration zu vermitteln, indem sie die neuesten Trends und Technologien vorstellen, die die Zukunft der Branche prägen.

Expert:innenvorträge und Karriere-chancen auf der Live Events Stage

Zu den Höhepunkten der Live Events Stage gehören Expert:innen wie Burton Ishmael, FOH-Engineer für Post Malone und Madonna, der über seine Ansätze beim Live-Mixing sprechen und einige seiner bewährten Workflows vorstellen wird. Weitere Branchensprecher:innen werden auf die negativen Auswirkungen gefälschter Produkte in der Live-Event-Branche eingehen und erklären, warum dieses Thema uns alle betrifft. Stuart McPherson, CEO von KB Events, und Paul Schurink von Showpower werden das

hochaktuelle Thema „Nachhaltigkeit vs. Live Events“ behandeln und umweltfreundliche Touring-Lösungen vorstellen, von alternativen Kraftstoffen bis hin zu Generatoren-Ersatz. John 'JP' Partridge von Celestial wird die dynamische Welt der Spezialeffekte beleuchten – von Feuer bis hin zu fliegenden Objekten.

Das Programm wird von Stew Hume, Redakteur des Magazins TPI, moderiert. Stew ist eine bekannte Persönlichkeit der Live-Event-Branche und verbringt einen Großteil seines Jahres bei den größten Shows, um mit den Crews zu sprechen, die sie realisieren.

Am Freitag wird die Live-Event-Bühne von Hannah Eakins, CEO von Production Futures, geleitet. Der letzte Tag der Messe steht im Zeichen von Karriere, Talenten und Jobmöglichkeiten in der AV-Branche. Das





Production Futures Takeover bietet eine Plattform für Networking, Inspiration und Karrierewachstum in der Live-Event- und Broadcast-Technologie-Branche.

Die ISE 2025 präsentiert sich als einzigartige Plattform für Fachleute aus der Live-Event-Branche, um wertvolle Einblicke zu gewinnen, mit Branchenführern zu netzwerken und Karrierechancen zu erkunden. Verpassen Sie nicht dieses spannende Programm, das darauf abzielt, die nächste Generation von Live-Event-Profis zu inspirieren und zu informieren.

Neue Features und flexible Besuchsoptionen

Neben der bekannten Discovery Zone, in der neue ISE-Aussteller zu finden sind, bietet der Innovation Park im Congress Square einen Anlaufpunkt für Start-ups, um ihre bahnbrechenden Ideen vorzustellen und wertvolle Kontakte zu Branchenexpert:innen zu knüpfen. Neu auf der ISE 2025 ist das Tracks-Programm, das sich mit Megatrends wie KI, Audio, Cybersecurity, Retail und Nachhaltigkeit befasst. Mehr Flexibilität bietet der neue Day Pass, der Besucher:innen Zugang zu allen Summits und Track-Sessions an einem einzigen Tag ermöglicht.

Eröffnungs-Keynote

Die Eröffnungs-Keynote des AI-Futuristen Brian Solis verspricht Inspiration pur: Er wird das enorme Potenzial von künstlicher Intelligenz in der Pro-AV- und Systemintegrationsbranche beleuchten. Solis Vortrag ist ein absolutes Highlight für alle, die verstehen möchten, warum genau jetzt der ideale Zeitpunkt für Führungskräfte ist, ihre Organisationen neu zu gestalten und auf eine von KI geprägte Zukunft auszurichten.

Jetzt registrieren

Die ISE 2025 ist weit mehr als nur eine Technologiemesse – sie ist eine Plattform für Kollaboration und Innovation. Egal, ob es um neue Partnerschaften, Investitionsmöglichkeiten oder den Ideenaustausch geht: Die ISE 2025 bietet die ideale Umgebung, um sich zu vernetzen.

Mit ihrer Teilnahme stehen Besucher:innen an der Spitze der Innovation und erhalten Zugang zu Tools, Wissen und Kontakten, die das Geschäft und die persönliche Entwicklung vorantreiben.

NEO fx

Creative Pixel Washlight



MEDIA PARTNER



Fira de Barcelona, Gran Via
4 - 7 Feb 2025

Leser:innen von PROSPECT können sich mit dem Code „prospectnews“ KOSTENLOS registrieren. Besuchen Sie: iseurope.org



www.roxxlight.com

ROXX®

Anzeige

Produktnews

Musik, Tanz und Schauspiel verzaubern das Publikum in der Vorweihnachtszeit. Die perfekte Umsetzung von Klassikern und Neuaufführungen gelingt durch den kreativen Einsatz von modernster Licht- und Tontechnik sowie Multimedia. Wir stellen Produktneuheiten vor, die kreatives Arbeiten ebenso unterstützen wie einen effizienten Workflow.

TEXT Amanda Peniston-Bird

WMAS kompatibles In-Ear-Monitoring

Shure

Dank Spektrumeffizienz, WMAS-Standards sowie hoher Flexibilität und Skalierbarkeit ist das Axient Digital PSM System von Shure eine zukunftssichere Lösung, die eine perfekte Anpassung an unterschiedliche Umgebungen ermöglicht und mehr On-Air-Kanäle zur Verfügung stellt, um komplexere und kreativere Produktionen zu realisieren. Der Mehrkanal-Breitbandmodus erhöht die spektrale Effizienz und erlaubt eine hohe Flexibilität der HF-Leistung des Funksenders und der skalierbaren Kanalanzahl. Spatial Diversity bietet der Veranstaltungstechnik eine neue und einfachere Möglichkeit, Zonen zu separieren und die Abdeckung in Stadien, Indoor-Venues sowie TV- und Rundfunkstudios zu optimieren. Axient Digital PSM wird von Wireless Workbench und dem ShowLink Ecosystem von Shure unterstützt. Jeder Taschenempfänger auf der Bühne lässt sich umfassend fernwalten, alle wichtigen Parameter sind einsehbar und bei Bedarf anpassbar. Die Axient Digital PSM-Sender unterstützen sowohl analoge als auch digitale Eingangsformate, darunter AES3, Dante und AES67. Der AES256-Verschlüsselungsstandard garantiert eine sichere Übertragung.

shure.com



Wireless Multichannel Audio Systems

Sennheiser

Spectera, die weltweit erste bidirektionale Breitbandlösung für digitale drahtlose Audioübertragung, nutzt WMAS-Technologie (Wireless Multichannel Audio Systems) und ist damit ideal für große Produktionen im Touring-, Broadcast- oder Theaterbereich. Die Technologie reduziert die Komplexität drahtloser Systeme und unterstützt einen zeitsparenden Workflow. Das System kommt mit deutlich weniger Hardware aus, vereinfacht die Frequenzkoordination, ist redundant ausgelegt und bietet die Flexibilität eines Ecosystems, welches mit den Anforderungen der Anwendung wächst. Die bidirektionale Breitband-Übertragung löst viele bekannte Probleme der drahtlosen Mehrkanalübertragung. Mit 32 Eingängen und 32 Ausgängen ersetzt eine einzige smarte 1HE Base Station ein ganzes Rack voller drahtloser Mikrofonempfänger und IEM-Sender. Auch die Bodypacks sparen Platz, denn sie handhaben gleichzeitig IEM/IFB- und Mikrofon-/Line-Signale. Eine gesamte Produktion kann in nur einem Breitband-HF-Kanal (6 oder 8 MHz) untergebracht werden.

sennheiser.de

Erweiterung der DWX Serie

Sony

Das funkgesteuerte DWM-30 Handmikrofon erweitert die Sony DWX Serie. Um hohe Flexibilität zu gewährleisten, wird das Mikrofon ohne Kapsel geliefert. Sony stellt drei Mikrofonköpfe zur Auswahl – CU-C31, CU-F31 und CU-F32 – darüber hinaus ist eine große Auswahl an Kapseln von namhaften Drittanbietern verfügbar. Das neue Modell ist mit dem Vorgängermodell DWM-02N voll kompatibel, ist jedoch griffiger und leichter, bietet eine verbesserte Übertragungsleistung, eine Batterielaufzeit von ca. sechs Stunden und unterstützt die neuesten Codec-Modi. Vier Codec-Modi stehen für eine Vielzahl von Anwendungen bereit. Die Audioqualität ist ausgezeichnet. Das DWX-System liefert einen Dynamikbereich von mehr als 106 dB, einen Frequenzbereich von 20 Hz bis 22 kHz und eine hervorragende Ansprechleistung. Die HF-Ausgangsleistung ist einstellbar, sodass stabiler Mehrkanalbetrieb oder eine hohe Reichweite erreicht werden. Dank der niedrigen Audiolatenz und der hohen Tonqualität ist das System ideal für Live-Anwendungen.

pro.sony/de_AT





Hoher Schalldruck, multimodales Abstrahl- verhalten

Adamson

Mit VGt präsentiert Adamson das erste Vergence Line-Array-System. Der Großformat-Lautsprecher im leichten und kompakten Gehäuse aus hochwertigem Birkenesperrholz sowie Aluminium und Stahl in Flugzeugbauqualität ist mit acht Schallwandlern, Onboard 2-kanal Class D Verstärkung mit einer Gesamtleistung von 2.400 W und einem intelligenten Netzwerk-DSP-Endpunkt ausgestattet. Dank Autolock-Rigging lässt sich das System von einer einzelnen Person sicher und einfach abhängen. Die effiziente Verkabelung vereinfacht und beschleunigt Setups, alle Anschlüsse können in Reihe geschaltet werden. Der VGt erreicht einen gleichmäßigen horizontalen Abstrahlwinkel von 90 Grad über den gesamten Frequenzbereich und erzeugt einen beeindruckenden Schalldruck mit extrem geringen Verzerrungen. Die maximale SPL beträgt 151 dB. Sowohl die 140 MF-Kevlar-Kompressionstreiber für den mittleren Frequenzbereich als auch die 3-Zoll-HF-Kompressionstreiber werden in optimierten Schallkammern geladen, die eine einheitliche Wellenfront erzeugen. Der NF-Teil enthält sowohl direkte als auch gerichtete Komponenten, um ein multimodales Abstrahlverhalten im Tieftonbereich zu erreichen.

adamson.ai

Vertrieb: **audio-tools.at**

Profi-Kopfhörer

Austrian Audio

Der neue Hi-X20 Kopfhörer von Austrian Audio ist ein geschlossener, ohrumschließender Kopfhörer für professionelle Anwendungen wie Recording, Mixing und Mastering sowie für anspruchsvolle Audiophile. Hervorragende Basswiedergabe, ein extrem niedriger Klirrfaktor, ein linearer Frequenzgang und ein offener, präziser und hochauflösender Klang zeichnen den robust gebauten Kopfhörer aus, der Performance mit Komfort vereint.

Alle Austrian Audio Hi-X Kopfhörer sind mit einem 44 mm Treiber und einem Ringmagnetsystem bestückt. Das Design verbessert die Luftzirkulation, reduziert in Kombination mit einer kupferkaschierten Aluminium-Schwingspule das Gewicht der Membran und erreicht damit eine schnelle Impulsreaktion.

Die THD-Werte für harmonische Verzerrung sind bei diesem Modell beeindruckend und das nicht nur beim gängigen 1 kHz Messwert. Bei 1 kHz erreicht der Hi-X20 beachtliche $<0,1\%$ THD. Die Messwerte bei 60 kHz, ein typischer Wert für eine Bassdrum, sind ebenfalls ausgezeichnet.

austrianaudio.at



SOUND WITH SOUL

EPIC
SOUND
STARTS
HERE

ARA
S E R I E S

www.dasaudio.com



Active Optical Cable

Sommer Cable

Eine spezielle Edelstahlpanzerung macht die neuen armierten HDMI2.1-Kabel von Sommer Cable besonders robust und schützt das Innenleben. Die Kabel bieten eine verlustfreie 8K Datenübertragung und sind wahlweise mit oder ohne Schutzhülle für die HDMI-Stecker verfügbar. Die Kabelzugfestigkeit beträgt bis zu 80 kg und die HDMI-Verbinder im robusten Gehäuse halten einer Zugkraft von bis zu 65 kg stand. Trotz der robusten Konstruktion ist das Kabel mit nur 5,8 mm erstaunlich dünn und lässt sich mit einem minimalen Biegeradius von nur 20 mm flexibel verlegen.

Für die Übertragung von Highspeed-Inhalten kommt die innovative AOC-Technologie (Active Optical Cable) zum Einsatz. Übertragungsdistanzen von bis zu 100 m sind ohne Einbußen der Signalqualität möglich.

Das Kabel ist auch in einer zweiten Variante mit der bewährten Glandmaster-Schutzhülle verfügbar. Die Schutzhülle schützt die HDMI-Steckverbinder vor Transportschäden. Diese Variante ist für den mobilen Einsatz im Live-Betrieb ideal und auch auf SCHILL-Kabeltrommel lieferbar.

sommercable.de



Vom Strahler zum Washlight

Briteq

Briteq BTI-Beambar 18 ist eine vielseitig einsetzbare IP65-zertifizierte 1-m-LED-Pixel-Mapping-Bar für den Außenbereich. Sie ist mit 18 extrem effektiven 6° schmalen Linsen in Kombination mit leistungsstarken 25W RGBL LEDs bestückt. Die Beambar ist nicht nur leistungsstark, sondern auch benutzerfreundlich und flexibel in der Anwendung. Ein optionaler magnetischer Frostfilter verwandelt den Strahler in ein schönes Washlight. Volle Pixelkontrolle ist durch eine intuitive Effekt-Engine sowie über DMX, Art-Net oder sACN möglich. Für ein einfaches Remote-Setup stehen 11, 20, 24, 76 oder 96 DMX-Kanäle + RDM-Funktionalität zur Verfügung. Gleichmäßiges 16-bit-Dimmen erfolgt mit einstellbarer Geschwindigkeit und drei verschiedenen Kurven. CCT-Voreinstellungen von 1.700 K bis 8.000 K sind integriert. Die Led-Refresh-Rate ist zwischen 1.200 Hz und 25.000 Hz wählbar. Das Quick-Lock-System vereinfacht die Montage mehrerer BTI-Beambar 18 in horizontaler oder vertikaler Ausrichtung. Omega-Halterungen sind im Lieferumfang enthalten.

briteq-lighting.com

Vertrieb: rtc.at



Stroboskop und Farbblock

Chauvet

Der neue Professional Strike Bolt 1C von Chauvet ist ein Stroboskop mit integriertem Smart Frost, er kann sofort von kraftvollen Stroboskopblitzen zu gleichmäßigen sanften Farbblockeffekten wechseln. Einzigartige Effekte entstehen durch die naht- und werkzeuglose Verbindung mehrerer Leuchten zu Blinder-/Strobe-Arrays. Der hochmoderne Scheinwerfer mit IP65-Zertifizierung wurde speziell für Outdoor-Veranstaltungen entwickelt und bietet eine herausragende Lichtleistung, hohe Energieeffizienz und vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Fortschrittliche LED-Technologie garantiert sowohl eine beeindruckende Ausleuchtung als auch eine lange Lebensdauer für Rentals und Fixinstallationen.

Mehrere Aufhängepunkte, End-to-End-Verbindungen und Bodenfüße sorgen für maximale Flexibilität bei der Montage. Ein mitgelieferter Stealth-Filter macht den Scheinwerfer für den Einsatz vor der Kamera nahezu unsichtbar. STRIKE Bolt 1C bietet einen klassischen Strobe-Look mit moderner Leistung und ist damit ideal für Konzerte, Tourneen, Festivals und Eventproduktionen in jeder Umgebung, ob Liveproduktion oder Aufzeichnung.

chauvetprofessional.com

Vertrieb: rtc.at





Silent Light

ETC

Halcyon Silent, eine lüfterlose, konvektionsgekühlte Variante des beliebten LED-Scheinwerfers von ETC High End Systems, ist speziell für geräuschempfindliche Einsätze in Theater und Konzertsälen konzipiert und bietet auch die patentierte „Whisper Home Technology“ für die bewegungslose Initialisierung der Pan- und Tilt-Achsen. Die neue 580W High Fidelity LED Engine produziert 18.400 Lumen. Der CRI beträgt 93+. Zur Ausstattung gehören ein hochwertiges optisches System mit 13 Linsen, ein weiter Zoombereich von 5,5 bis 60 Grad sowie 4-fach Framing mit 180 Grad Drehbereich. Die Farbmischung beruht auf dem „Advanced Dichroic Mixing“ (ADM) System mit zwölf Farb-Flags mit vereinfachten kombinierten Farbmodi. Ein Farbrad mit sechs Positionen plus Leerposition, eine 16-flügelige Irisblende für extrem enge Strahleffekte, Doppelprismen mit individueller Steuerung für Beam- und Projektionseffekte, ein rotierendes Animationsrad mit linearer Positionierung und Steuerung des Animationswinkels sowie zwei rotierende Goboräder mit je sieben Positionen plus Leerposition und das Trifusion Frost System runden die Features und Funktionen ab.

etconnect.com

Vertrieb: preworks.at

Ein weiterer Scheinwerfer für die Ultimate-Serie

Ayrton

Die Ultimate-Serie von Ayrton feierte mit dem erfolgreichen Rivale Profile ihr Debüt. Nun folgt der zweite Scheinwerfer dieser Serie: Veloce Profile. Der Scheinwerfer kann unter allen Bedingungen im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden. Das brandneue versiegelte 850-W-Hochleistungs-LED-Modul ist auf 6.500 K kalibriert und erzeugt einen Lichtstrom von 43.000 Lumen mit optimaler Positionierung auf dem schwarzen Körper, um perfekte Lichtneutralität zu erreichen. Das proprietäre optische System mit 13 Linsen hat einen Zoomfaktor von 13:1 und einen weiten Zoombereich von 4° bis 52°. Veloce Profile ist mit einer 180-mm-Frontlinse ausgestattet, die einen intensiven 4°-Strahl erzeugt. Das neue CMY-Farbmischsystem mit ultraschnellen hochauflösenden Discs bietet eine deutliche Verbesserung der Farbintensität bei der Wiedergabe. Ein extrem schneller, hochauflösender progressiver Einscheiben-CTO ermöglicht eine präzise Einstellung der Farbtemperatur von 2700 K bis 6500 K. Ein Farbrad mit sieben Positionen, eine subtile Anpassung des Farbwiedergabeindex sowie ein neues ultrapräzises Framing-Modul und stufenlose Rotation auf beiden Schwenk- und Neigeachsen runden die Ausstattung ab.

ayrton.eu

Vertrieb: k24technik.at



Bereit, die Bühne zu erobern!

Theaterscheinwerfer mit LEDs:

Steinigke hat eines der größten
Sortimente überhaupt.

Besuchen Sie uns:

www.steinigke.de

 **STEINIGKE**
SHOWTECHNIC

Anzeige



**Nachruf
Dipl.-Ing. Günther Konecny**

**07.04.1938–22.10.2024
Nachruf von der OETHG**

Mit großem Bedauern geben wir bekannt, dass unser langjähriges hochgeschätztes Mitglied Dipl.-Ing. Günther Konecny im Oktober 2024 von uns gegangen ist. Günther war seit 1991 im Vorstand der Österreichischen Theater-technischen Gesellschaft (OETHG) tätig, leitete von 2007 bis 2009 als geschäftsführender Generalsekretär die Geschicke des Vereines und prägte die OETHG durch seine vielfältigen Beiträge.

Besonders engagierte er sich als Chefredakteur der PROSPECT, die er von 2003 bis 2006 entscheidend formte und zu einem angesehenen Fachmagazin der Bühnen- und Veranstaltungstechnik weiterentwickelte. Günther trug mit umfassendem Wissen und außergewöhnlicher Energie zur Etablierung von Fortbildungsprogrammen nicht nur für die Tontechnik bei. Diese Programme förderten die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten vieler Fachkräfte und bereicherten die Ausbildungsmöglichkeiten der OETHG nachhaltig.

In einem besonderen Anliegen setzte sich Günther für die Erhaltung wichtiger Funkfrequenzen für die Veranstaltungsbranche ein. Durch seine Beratung und Unterstützung der zuständigen Behörden konnte sichergestellt werden, dass die notwendigen Frequenzbereiche beibehalten blieben – ein Beitrag, der die gesamte Branche nachhaltig prägte.

Mit Günther Konecny verlieren wir nicht nur einen bedeutenden Wegbereiter und Mentor, sondern auch einen unermüdlichen Kämpfer für die Interessen der Bühnen- und Veranstaltungstechnik. Wir sind ihm für seinen Einsatz und seine Hingabe zutiefst dankbar und werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

**Up—
date**

NEUES VON DER OETHG AUF EINEN BLICK

**Wissen
macht
sicher**

Das umfangreiche Nachschlagewerk für
Veranstaltungstechniker_innen

Am 8. September 2024 verstarb Dipl.-Ing. Josef Palla im 68. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh. Mit ihm verliert die Welt einen herausragenden Ingenieur und Lehrer, dessen berufliches Wirken weit über die Grenzen seines Fachgebiets hinaus strahlte.

Nach seinem Studium des Allgemeinen Maschinenbaus an der Technischen Hochschule Wien begann Josef Palla 1983 seine langjährige Lehrtätigkeit an der HTL Eisenstadt. Als Lehrer und Mentor prägte er Generationen von Schüler:innen und förderte nicht nur technisches Wissen, sondern auch kritisches Denken und Leidenschaft für den Maschinenbau.

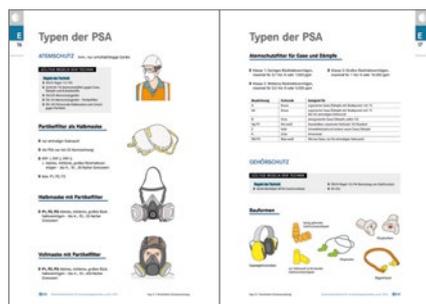
Parallel dazu führte er ein beeindruckendes Berufsleben als Ziviltechniker mit der Befugnis für Maschinenbau. In seinen drei Firmen entwickelte er innovative Lösungen in der Bühnentechnik und im Maschinenbau, darunter Abnahmen und Prüfungen von technischen Anlagen sowie Planungen und Statikberechnungen für dynamisch beanspruchte Bauteile. Zu seinen bedeutenden Projekten zählen Umbauten in der Wiener Staatsoper, im Raimundtheater und im Theater an der Wien.

Josef Palla vereinte in seiner Arbeit tiefes technisches Know-how mit außergewöhnlicher Kreativität. Sein Engagement und seine Hingabe waren unermüdlich. Er bleibt in Erinnerung als Visionär, der sich durch unerschöpfliche Energie, Begeisterung und eine tiefe Liebe zu seinem Beruf auszeichnete.



Nachruf Dipl.-Ing. Josef Palla

04.07.1957–08.09.2024
Nachruf von der OETHG



Alles Wissenswerte auf einen Blick:

- › Rechtliche Grundlagen
- › Organisation
- › Arbeitsstätten
- › Spezielle Schutzpflichten
- › Persönliche Schutzausrüstung
- › Arbeitsmittel, Arbeitsverfahren

Mehr Informationen unter:
www.oethg.at/sicherheit





AM PULS DER LIVE-EVENTS



Alles für große Auftritte auf der ISE 2025

Die weltbekannte Technologiemesse ist zurück und lässt wieder große Ideen mit modernster Technologie verschmelzen. Von renommierten Marken bis hin zu innovativen Start-ups. Hier bleibt kein Wunsch unerfüllt. Verabschieden Sie sich vom Stillstand und brechen Sie mit frischen Inspirationen zu neuen Ufern auf. Erleben Sie bereits heute die Technologielösungen von morgen – hautnah und mit allen Sinnen – in Barcelona.

EXPERIENCE
PEOPLE
INNOVATION
KNOWLEDGE



**integrated
systems
europe**

Fira de Barcelona | Gran Vía
4 - 7 Feb 2025

KOSTENLOSE Registrierung
mit diesem Code: prospectnews

iseurope.org

Eine Joint Venture
Partnerschaft von

AVIXA

CEDIA